

Toffe



Zytig

Nr. 80

August 1995



Die gutgelaunten 1920er und 1921er an ihrer Zusammenkunft
im «Bären» vom 27.5.95

Redaktionsschluss Nr. 81: Montag, 11. September 1995

DAS JUGENDSPARKONTO – EIN GUTER WURF

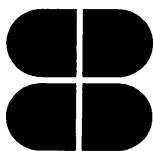
**Ein sicherer Treffer ist das Jugendsparkonto
bei der Bank Belp.**

Es bietet viele Vorteile,

zum Beispiel

- die EC-Karte für den Bargeldbezug rund um die Uhr,
- einen Vorzugszins von 4 % und
- **einen poppigen Street-Ball mit Sportsack** (solange Vorrat)

für alle, die jetzt bei uns ein Konto eröffnen.



BANK BELP

Hauptsitz Bahnhofstrasse 3, 3123 Belp, Telefon 031 819 61 41; Filialen in:
Kehrsatz, Tel. 031 961 18 04; Toffen, Tel. 031 819 45 35; Zimmerwald, Tel.
031 819 05 12; Zweigstellen in Belpberg, Gerzensee und Niedermuhlern

Neue Öffnungszeiten der Filiale Toffen:

Montag bis Donnerstag	08.00–12.00, 13.30–17.00
Freitag	08.00–12.00, 13.30–18.30

Inhaltsverzeichnis

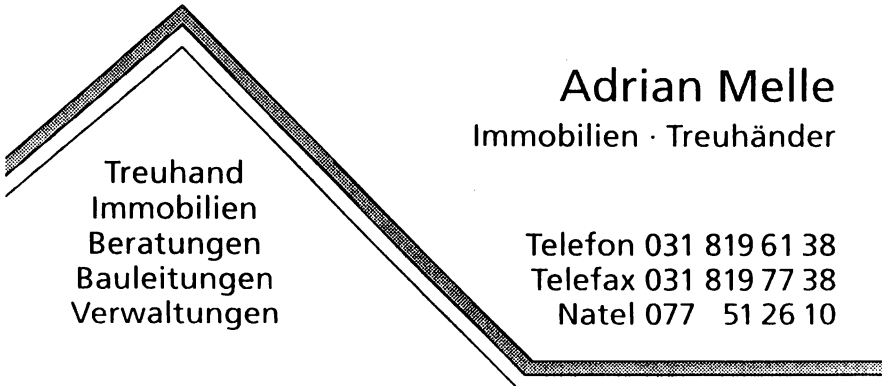
Zu unserem Titelbild	5	Mühle Heitern	29
In eigener Sache	5	Pfadifest	32
Korrigenda	5	Kirchgemeinde Belp	33
Aus dem Gemeinderat	7	Biologie-Unternehmen	
Richtplanung Veloverkehr Gürbetal	9	PLANTOSAN AG, Toffen	35
Gratulationen	9	Gemeinnütziger Verein	37
Die Gemeindeversammlung		Frauenverein	39
vom 12. Juni	11	Männerchor/Gemischter Chor	41
Handel und Gewerbe	11	Samariterverein	43
Wieder Brot vom Toffner Beck!	12	Frauenverein	45
Einführung der 5-Tage-Woche	13	Kirchenverein	47
Wir gratulieren	15	Theaterverein	49
Was mir nicht gefällt	15	Trachtengruppe-Reise	49
Vier Monate Coop-Center Toffen	17	Musikgesellschaft	50
Das Toffner Wetter	17	Damenriege	51
Sozialdemokratische Partei Toffen	19	Mädchenriege	52
SVP Toffen	21	Turnverein	53
2. Country-Night's Toffen	23	Jugendriege	55
Leserbrief: Out Siders	25	Männerriege	58
Phantasie + Farbe = Kreativität	27	Schlusspunkt	58
Undankbarkeit	27		

Impressum

Die «Toffe-Zytig» erscheint sechsmal pro Jahr, jeweils am Anfang gerader Monate. Redaktionsschluss ist Mitte des Vormonates. Das Blatt wird allen Haushaltungen im Postkreis Toffen gratis zugestellt. Der Abonnementspreis für Auswärtige beträgt Fr. 19.– pro Jahr. Auflage: 1075 Exemplare.

Redaktion:	Wolfgang Sennewald, Leitung (Se)	Tel. 819 27 81
	Otto Berner (ob)	Tel. 819 23 76
	Ruth Rohr (rr)	Tel. 819 50 64
	Karin Messerli (me)	Tel. 819 45 31
Gestaltung/Umbruch:	Dr. Peter Steffen (pst)	Tel. 819 60 53
	Hans Sahli (hs)	Tel. 819 54 80
Inserateverrechnung:	Walter Blaser (Bl)	Tel. 819 13 02
Inserate und Finanzen:	Susanne Blatter (sb)	Tel. 819 72 75

Redaktionsadresse: Toffe-Zytig, Postfach 72, 3125 Toffen
Bank: Bank Belp, Konto 21.555.01.10 – Druck: Egger AG, Frutigen



Treuhand
Immobilien
Beratungen
Bauleitungen
Verwaltungen

Adrian Melle
Immobilien · Treuhänder

Telefon 031 819 61 38
Telefax 031 819 77 38
Natel 077 51 26 10

Belpbergstrasse 6

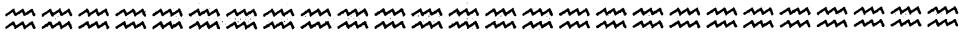
3125 Toffen



BIPLANTOL[®]



**BIPLANTOL, die biologische Formel verbessert im
Kreislauf der Natur Böden, Pflanzen, Wasser sowie Gülle,
Mist und Kompost umweltgerecht und rentabel!**



**Ob Hausgarten, Zimmerbrunnen, Biotop oder Landwirt-
schaft, Gärtnerei, Kompostierwerk - überall wirkt
BIPLANTOL unter Einsparung von Düngern, Spritzmitteln
und Startern naturnah und rasch.**

Die BIPLANTOL-Produkte sind in Toffen erhältlich:

für den Privatbedarf:
für die Landwirtschaft:

Schrepfer Gartenbau, Bernstrasse 1, Tel. 819 00 92
PLANTOSAN AG, Thunstrasse 23, Tel. 819 10 81

Zu unserem Titelbild

Unser Gruppenbild wurde vor dem «Bären» anlässlich der Zusammenkunft vom 27. Mai 1995 der Jahrgänger 1920 und 1921 aufgenommen. Von links nach rechts: Fritz Schöni, Adolf Zwahlen, Ernst Imhof, Lena Blatter, Ernst Itten, Christian Baumgartner, Rösi Hänni-Leu, Margrit Hottinger-Gurtner, Helmut Gerber, Vreni Brönnimann-Lauper, Hulda Zwahlen-Zbinden, Ernst Dängeli, Bethli Seelhofer, Rosalie Hostettler-Glauser, Anna Streit-Schuhmacher, Ida Marti-Hänni.

Wir danken Lena und Walter Blatter für die Namenliste.

In eigener Sache

Wieder verlässt uns ein Mitglied des Redaktions-Teams. Dr. Peter Steffen, seit Oktober 1991 mit seinem Können und umfassenden Wissen in unserem Team tätig, verlässt die Mühle Heitern und schlägt seine Zelte ausserhalb unseres Tätigkeitsgebietes auf.

Er war es, der massgeblich das heutige Erscheinungsbild der «TZ» entwickelt und geprägt hat. Was er für unsere Dorfzeitung geleistet hat wird klar, wenn man den Standard der Zeitung von heute mit demjenigen von 1991 vergleicht. Er war der Retter in der Not, wenn wir am Computer Schiffbruch erlitten und im EDV-Sumpf zu ertrinken drohten. Nie gab es eine Situation, für die Peter keine Lösung gewusst hätte.

Mit seinen Kommentaren traf er immer den Kern der Sache. An den Redaktions-sitzungen landete er zur Klärung einer Situation oder zur Aufheiterung der Stimmung oft einige seiner markanten Sprüche.

Peter, wir danken Dir für Deinen grossen Einsatz, für Deine feine Art der Zusammenarbeit und für Deine stete Hilfsbereitschaft. Du wirst uns fehlen.

Das Redaktionsteam der «Toffe-Zytig»

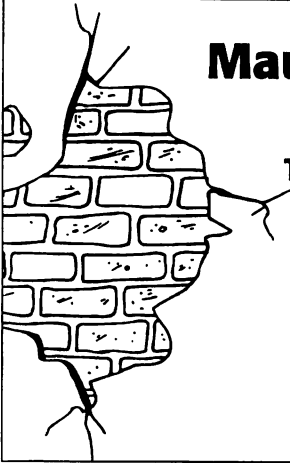
Korrigenda

Wasserhärte in Toffen / «TZ» Nr. 79

Se. In der Tabelle über unser Wasser hat sich ein Fehler unbemerkt eingeschlichen. Bei der Wasserhärte ist das *Komma* an die falsche Stelle gesetzt worden. Bitte entschuldigen Sie den Fehler.

Hier die korrekten Werte:

Gesamthärte °fH	Quellen Breitlohn	33,9
	Quellen Sygart	36,4
	Grundwasser Stockhornstr.	34,0



Maurergeschäft Fritz Walther

**Bernstrasse 92, 3125 Toffen
Tel. 031 / 819 02 11, Natel C 077 / 53 13 90**

**Ich empfehle mich für saubere
und zuverlässige Ausführung von:
Umbauten, Renovationen, kleinere
Neubauten, Landwirtschaftliche
Umbauten und allgemeine Maurerarbeiten**



Blumen Schrepfer



**Bernstrasse 1, 3125 Toffen
Telefon 031 / 819 00 92**



**HP + U. Bräuchi
Bernstrasse 22
3125 Toffen
Tel. 819 02 61**

**Bekannt für guten,
ausgereiften Käse**

Ihr Käsespezialist

Fam. Bräuchi

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat hat anlässlich seiner Sitzung vom 3. Juli 1995 beschlossen, die Einwohner periodisch über Geschäfte, die nicht dem Datenschutz unterstehen, zu orientieren.

Organisation

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 12. Juni 1995 hat vom 22. Juni bis 11. Juli 1995 vorschriftsgemäss auf der Gemeindeverwaltung öffentlich aufgelegt. Da während der Auflagefrist keine Einsprachen eingegangen sind, hat der Gemeinderat das Protokoll anlässlich seiner Sitzung vom 17. Juli 1995 rechtsverbindlich genehmigt. Wir erinnern daran, dass das Protokoll inskünftig nicht mehr durch die Einwohnergemeindeversammlung genehmigt werden muss.

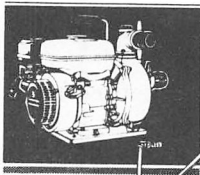
Personelles

Auf Ende Juli 1995 hat Frau Therese Häni nach mehrjähriger Tätigkeit unsere Verwaltung verlassen. Einige Wochen zuvor vermählte sich Frau Häni – oder eben neu Frau Heimberg – und hat in diesem Zusammenhang eine Stelle in der Nähe ihres Wohnortes angenommen. Wir danken Frau Heimberg für ihren Einsatz in unserer Verwaltung und wünschen ihr für die Zukunft im Ehestand und am neuen Arbeitsort auch an dieser Stelle viel Erfolg. Als Nachfolgerin, mit Stellenantritt am 2. August 1995, wurde Frau Brigitte Blatter, Oberbütschel, gewählt. Frau Blatter absolvierte ihre Ausbildung auf der Gemeindeverwaltung Burgstein und schloss diesen Sommer die Verwaltungslehre mit Erfolg ab. Wir heissen Frau Blatter in unserer Verwaltung herzlich willkommen und wünschen ihr einen erfolgreichen Start.

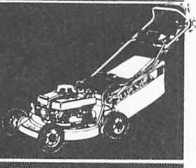
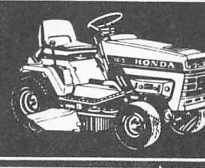
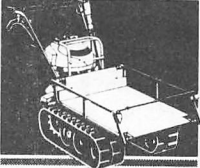
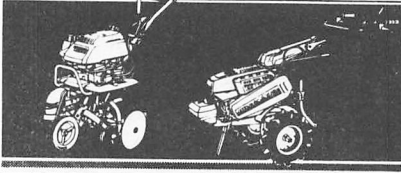
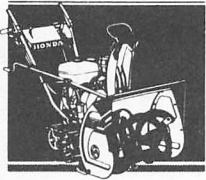
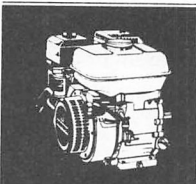
Nachdem Herr Adrian Siegrist sein Lehramt an unserer Schule gekündigt hat, um sich einer andern Aufgabe zuzuwenden, hat er per Ende Juli 1995 auch sein Amt als Präsident der Jugendkommission zur Verfügung gestellt. Wir danken Herrn Siegrist für seinen Einsatz zum Wohle der Jugend und wünschen auch ihm in seiner neuen Aufgabe viel Erfolg. Bis zu den Neuwahlen per 1.1.1997 wird Herr Martin Rätz die Jugendkommission präsidieren. Wir sind überzeugt, dass auch er die Sache gut machen wird.

Mit Datum vom 31.7.1995 hat Herr Eric Rätz sein Amt als Mitglied der Schulkommission ebenfalls zur Verfügung gestellt. Wir danken auch ihm für seine aktive Kommissionstätigkeit. Als Nachfolgerin haben uns die Freien Bürger Toffen Frau Marlis Fäh, Bifangweg, vorgeschlagen. Anlässlich seiner Sitzung vom 19.6.1995 hat der Gemeinderat Frau Fäh als neues Mitglied der Schulkommission gewählt. Wir wünschen Frau Fäh in ihrem neuen Amt viel Genugtuung und Erfolg.

Per Ende 1994 ist unser langjähriger Betreuer der Zivilschutzanlage Toffen, Herr Hans Ryff, von seinem Amt zurückgetreten. Der Gemeinderat dankt Herrn Ryff für seine ausserordentlich pflichtbewusste Pflege des Bauwerks samt komplexer Technik. An Stelle von Herrn Ryff hat der Gemeinderat mit Datum vom 3.7.1995 Herrn Samuel Beyeler als neuen Anlagewart im Nebenamt gewählt. Herr Beyeler hat sein Amt bereits angetreten und wird die damit verbundene Ausbildung in den nächsten



HONDA
VIERTAKT-
KRAFTPAKETE



- Kombimaschinen
- Schneefräsen
- Industriemotoren
- Kehrsaugmaschinen
- Kompressoren
- Hochdruckreiniger
- Kleintraktoren
- Generatoren
- Rasenmäher
- Balkenmäher
- **Motorsensen**
- Bodenfräsen
- **Komposthäcksler**
- Motorkettensägen
- Holzspaltmaschinen

MATTER

3125 Toffen
 Belpbergstrasse 7
 Telefon 031 819 51 07
 Samstag Vormittag
 geöffnet!

CARROSSERIE
KURT
HOFBAUER

Gewerbe-Zentrum
 Halle 9
 Gartenstrasse 10
 3125 Toffen
 Tel. 031 819 20 50

MALEREI
A. FRIEDRICH

*Carrosserie-Reparaturen sämtlicher Marken
 Chassisrichtanlage
 Farbspritzkabine*

*Wir empfehlen uns für saubere und
 termingerechte Arbeit.*

Wochen beim Kanton absolvieren. Für die nicht ganz einfache Aufgabe wünschen wir ihm viel Erfolg.

Jugend

Am Samstag, den 8. Juli 1995 hat die diesjährige «Jungbürgerfeier» der Jahrgänge 76 und 77 stattgefunden. Zur nachmittäglichen Ausfahrt und dem anschliessenden Nachtessen mit Überreichung des Bürgerbriefes war nahezu der gesamte Gemeinderat mit von der Partie. Der Gemeinderat nimmt an, dass eine Jungbürgerin oder ein Jungbürger die Eindrücke dieses Anlasses noch zu Papier bringen wird und verzichtet deshalb an dieser Stelle auf Details. Danken möchte aber der Gemeinderat den Organisatoren und Helfern für ihren nicht selbstverständlichen Einsatz. Es bleibt zu hoffen, dass die jungen Bürgerinnen und Bürger Willens sind, ihre Rechte wahrzunehmen und ihre Zukunft mitzubestimmen.

Planung

Für die beiden Zonen mit Planungspflicht «Bodenacker» und «Mühlehubel» an der Römerstrasse wurden die erforderlichen Überbauungsvorschriften durch den Gemeinderat in einer ersten Lesung verabschiedet und dem Kanton zur Vorprüfung eingereicht. Wir erinnern bei dieser Gelegenheit daran, dass die Überbauungsordnung Bodenacker durch den Gemeinderat genehmigt wird und diejenige für den Mühlehubel vorerst ein Mitwirkungs-, Planaufgabe- und Einspracheverfahren durchlaufen muss, bevor sie der Einwohnergemeindeversammlung zum Entscheid vorgelegt werden kann. Die für diese Zonen erforderliche Erschliessungsplanung ist in vollem Gang.

Der Gemeinderat

Richtplanung Veloverkehr Gürbetal

ob. Am 13. Juni genehmigte die Delegiertenversammlung des Planungsvereins Gürbetal die vorgelegte, langfristige Planung des Veloverkehrs im Gürbetal mit Anschlusspunkten zu benachbarten Regionen, zum Beispiel für das Aaretal. Konkrete, unmittelbare Folge für unsere Gemeinde ist die Beschriftung der Velopisten.

Gratulationen

Wir freuen uns, folgenden Personen gratulieren zu können:

90 Jahre: Herr Ernst Messerli, geb. 19. 8. 1905, Breitlohnweg 18

85 Jahre: Frau Grety Schneider, geb. 1. 9. 1910, Birkenweg 9

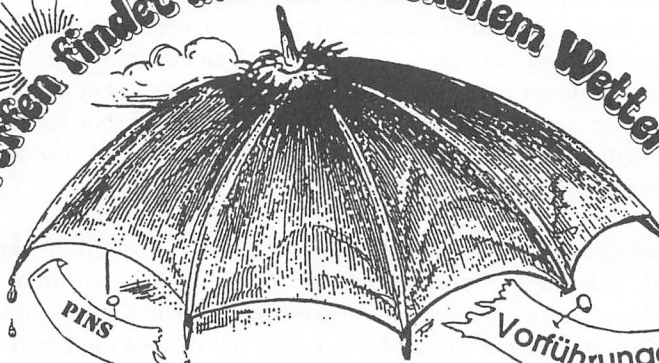
80 Jahre: Frau Gertrud Ruf, geb. 30. 8. 1915, Grüdstrasse 12

Frau Luise Hänni, geb. 7. 9. 1915, Grossmattweg 5

Wir wünschen den Jubilaren, sicher auch im Namen ihrer Angehörigen, Freunde, Bekannten und aller Leser der «Toffe-Zytig», ein frohes Geburtstagsfest, für die Zukunft alles Gute und vor allem gute Gesundheit.

Gemeinnütziger Verein, K. Jaggi

Das Treffen findet auch bei schönem Wetter statt!!!



PINS

Vorfürungen

5. Grosses Oldtimer

Traktoren - Treffen,

in Toffen

Viele Raritäten

Dreschen

2. / 3. September 1995

Sa. ab 0900 Uhr

So. ab 0800 Uhr

Modell - Ausstellung

Festwirtschaft

8-TUNG ERSTMALS UND EINMALIG IN
DER SCHWEIZ
Grosse Ausstellung und Verkauf von alten
"ölpintll und Fettpressen "

Sonntag 1000 Uhr
WETTANHEIZEN



FREUNDE ALTER LANDMASCHINEN
SEKTION BERN

Die Gemeindeversammlung vom 12. Juni

ob. Nicht einmal der «Gwunder» vor dem ersten Präsidialauftritt von Samuel Deubelbeiss brachte mehr als 53 Stimmberechtigte – der vollzählige Gemeinderat und die beiden Chefbeamten inbegriffen – an die Gemeindeversammlung. Zum Trost wurden sämtliche vorgelegten, allerdings ausführlich und überzeugend begründeten Geschäfte einstimmig gutgeheissen.

Hauptgeschäft war die Genehmigung der Rechnung 1994, die erfreulicherweise statt des budgetierten Defizits von Fr. 180000.– mit einem Überschuss in gleicher Höhe abgeschlossen werden konnte. Somit resultiert eine Besserstellung von Fr. 360000.–. Die Mehreinnahmen stammen zur Hauptsache aus unerwarteten Liegenschafts- und anderen Gewinnsteuern.

Auf Anfrage erklärte der Präsident, die letztes Jahr beschlossene Asphaltierung des Kanalweges sollte demnächst vorgenommen werden. Die Verzögerung sei auf das schlechte Wetter zurückzuführen.

Weitere Interventionen betrafen den schlechten Zustand des Turnhallebodens und den Bau einer neuen Anlage. Zusammengefasst erklärte der Präsident folgendes: «Die Reparatur des Turnhallebodens ist in die Wege geleitet. Eine Arbeitsgruppe beschäftigt sich gegenwärtig mit den Möglichkeiten längerfristiger Investitionen; dazu gehören auch Sport- und Freizeitanlagen. Wann die Ergebnisse dieser Abklärungen vorliegen, kann noch nicht gesagt werden. Sicher wird die Gruppe auch abklären, wieviele «Steuerzehnteli» uns solche Investitionen kosten werden.»

Handel und Gewerbe

ob. Gemäss Baupublikation vom 22.6.95 sollen an der Thunstrasse, Parzelle Nr. 54, anstelle von zwei der vier zusammengebauten Einfamilienhäusern ein Mehrfamilienhaus mit einem Unterstand für 10 Autos entstehen. Gegenüber dem ersten Projekt soll auch der Strassenanschluss geändert werden.

Wie wir von Herrn Herzog, dem Besitzer der Liegenschaft, erfahren haben, wird anstelle des Tea-Rooms definitiv eine Pizzeria erstellt. Im hinteren Teil entsteht eine Bar in australischer Stilrichtung. Herr Herzog lebte lange Jahre in Australien und lernte die dortige Kultur schätzen. Von daher kommt seine Inspiration zur Einrichtung einer Bar im australischen Stil.

Sofort nach Einstellung des Tea-Room-Betriebs wurde mit dem Umbau begonnen. Ende August sollten die Baumeisterarbeiten beendet und ein Teil der Inneneinrichtung erstellt sein. Der Abschluss aller Bauarbeiten ist für Mitte September geplant. Die Einweihung des neuen Toffner Gastwirtschaftsbetriebs ist für den Freitag, 22. September, die offizielle Eröffnung für Samstag, 23. September, vorgesehen. Die Überbauung der «Stuckmatte» schreitet zügig voran. Falls keine unerwarteten Verzögerungen eingetreten sind, konnte im Juli das zweite der beiden Miethäuser (Haus 1 und 2) entlang des Kanals aufgerichtet werden. Anfang Juli wurde mit dem

Aushub des Hauses 3 mit 11 Eigentumswohnungen (entlang des Mühlebachs) begonnen. Etwa im September sollte auch dieses Haus aufgerichtet werden können. Wie Präsident Roger Lerf an der Orientierungsversammlung für Eigentümer von Wohnungen der «Liberalen Baugenossenschaft Toffen» vom 13. Juli erfreut mitteilen konnte, sind 13 der 27 Eigentumswohnungen verkauft und alle Mietwohnungen in den Häusern 1 und 2 bis auf drei 2½-Zimmerwohnungen belegt.

Als Bezugstermine sind vorgesehen:

Haus 1 und 2 (29 Mietwohnungen)	1. April 1996
Haus 3 (11 Eigentumswohnungen)	1. Mai 1996
Haus 4 (8 Eigentumswohnungen)	1. August 1996
Haus 5 (8 Eigentumswohnungen)	1. Oktober 1996

Mit dem Bau der Einstellhalle soll in den nächsten Wochen begonnen werden. Dazu Herr Lerf: «Leider erfordern die weiteren Aushub- und Bauarbeiten nochmals starken Werkverkehr, der jedoch nicht mehr über das Kanalsträsschen, sondern fast ausschliesslich über die Zufahrt Bahnhofstrasse geleitet wird. Die Bahnhofstrasse wird zwar täglich gereinigt. Trotzdem ist mit einer weiteren Belästigung durch Staub zu rechnen, wofür ich mich bei der Toffner Bevölkerung entschuldige.»

Die Verantwortlichen für die Verwaltung und Bauleitung sind:

Präsident der Genossenschaft:	Roger Lerf, Anwalt, Bern
Vizepräsident:	Ueli Brunner, «Bill baut», Wabern
Sekretär:	Armin Heiniger, ARTEC AG, Toffen
Oberbauleitung:	Heinz Zingg, Architekt, Toffen
Bauführung:	Werner Hänni, Bauführer, Toffen

Wieder Brot vom Toffner Beck!

Se. Der Einsatz hat sich gelohnt und die Bäckerei-Konditorei N. Leuenberger hat bereits am 1. August ihr neues Geschäft an der Bahnhofstrasse eröffnet.

Neben Brot und Konditoreiwaren werden Milch und Milchprodukte, abgepacktes Fleisch und auf Bestellung auch Frischfleisch angeboten.

Die Backwaren werden wie bisher in der Backstube am Bahnweg produziert, Milch und Milchprodukte kommen aus der Chäsi Toffen, und Fleischwaren liefert die Toffner Metzg Küng.

Am Anfang beschäftigt Herr Leuenberger zwei Mitarbeiterinnen und eine Lehrtochter, welche kurz vor ihrem Lehrabschluss steht.

Gesamthaft gesehen, gab es für einmal ein echtes und gutes Zusammenspiel aller Beteiligten, und der Präsident des Gewerbevereins Toffen sieht seine Initiative von Erfolg gekrönt.

Die Bevölkerung von Toffen kann sich an einem geschmackvoll eingerichteten Laden erfreuen und hat wieder ihr vielseitiges Angebot vom Toffner Beck.

Einführung der 5-Tage-Woche

an der Primar- und Realschule Toffen ab Schuljahr 1996/97

Mit der Einführung des neuen Lehrplans im Schuljahr 1996/97 wird die Unterrichtszeit wöchentlich um eine Lektion reduziert. Da ausserdem an der Realschule die Anzahl Schulwochen von heute 36 neu auf 39 erhöht wird, wird sich die wöchentliche Lektionenzahl um weitere eineinhalb Lektionen vermindern.

Unter diesen Gegebenheiten stellte sich auch für unsere Primar- und Realschule die Frage, ob die Verminderung der Unterrichtszeit durch eine Reduktion der täglichen Lektionenzahl oder durch eine Abschaffung des Unterrichts am Samstagmorgen erfolgen soll.

Um die Meinung der Schülerinnen und Schüler, der Lehrerinnen und Lehrer sowie der betroffenen Eltern zu erfahren, haben wir eine Umfrage durchgeführt. Sowohl die Schülerinnen und Schüler als auch die Eltern haben mit deutlichem Mehr den Wunsch geäussert, es sei eine 5-Tage-Woche einzuführen.

Bei den Lehrerinnen und Lehrern ergab sich ein unentschiedenes Resultat.

Basierend auf diese Informationen sowie gestützt auf die Tatsache, dass sowohl die Stadt Bern als auch die Gemeinde Belp sich für die Einführung der 5-Tage-Woche entschieden haben, haben wir beschlossen, unseren Schulbetrieb ab dem Schuljahr 1996/97 ebenfalls auf eine 5-Tage-Woche umzustellen. (Der Samstag wird generell schulfrei bleiben.)

Die Anzahl der Schulwochen wurde für den Kindergarten und die Primarschule auf 38, und für die Realschule auf 39 festgelegt. (Gleiche Ferienregelung für alle mit der Ausnahme, dass die Heuferien nur für den Kindergarten und die Primarschule gelten.)

Somit ergibt sich folgende Ferienregelung für die Primar- und Realschule sowie für den Kindergarten:

Schuljahr 1995/96

Das Schuljahr 1995/96 wird als letztes nach der bestehenden Regelung mit 36 Schulwochen und Unterricht am Samstagmorgen geführt.

Schulbeginn:	am Montag, dem 14. August 1995
Herbstferien:	vom Samstag, dem 23. September, bis am Sonntag, dem 22. Oktober 1995
Weihnachtsferien:	Schulschluss: Freitag nach Stundenplan vom Samstag, dem 23. Dezember 1995, bis am Sonntag, dem 7. Januar 1996
Sportferien:	Schulschluss: Freitag nach Stundenplan vom Samstag, dem 3. Februar, bis am Sonntag, dem 11. Februar 1996, Schulschluss: Freitag nach Stundenplan

- Frühlingsferien: vom Samstag, dem 30. März,
bis am Sonntag, dem 21. April 1996
Schluss: Freitag nach Stundenplan
- Heuerferien: vom Pfingstsonntag, dem 25. Mai,
bis am Sonntag, dem 2. Juni 1996
Schluss: Freitag nach Stundenplan
- Sommerferien: vom Samstag, dem 6. Juli,
bis am Sonntag, dem 11. August 1996
Schluss: Freitag mittag

Schuljahr 1996/97

Die Anzahl der Schulwochen wird für den Kindergarten und die Primarschule auf 38, und für die Realschule auf 39 erhöht. Der Samstag ist generell schulfrei.

- Schulbeginn: am Montag, dem 12. August 1996
- Herbstferien: vom Samstag, dem 21. September,
bis am Sonntag, dem 13. Oktober 1996
Schluss: Freitag nach Stundenplan
- Weihnachtsferien: vom Samstag, dem 21. Dezember 1996,
bis am Sonntag, dem 5. Januar 1997
Schluss: Freitag nach Stundenplan
- Sportferien: vom Samstag, dem 1. Februar,
bis am Sonntag, dem 9. Februar 1997
Schluss: Freitag nach Stundenplan
- Frühlingsferien: vom Samstag, dem 5. April,
bis am Sonntag, dem 20. April 1997
Schluss: Freitag nach Stundenplan
- Heuerferien nur für Kindergarten und Primarschule:
vom Samstag, dem 24. Mai,
bis am Sonntag, dem 1. Juni 1997
Schluss: Freitag nach Stundenplan
- Sommerferien: vom Samstag, dem 5. Juli,
bis am Sonntag, dem 10. August 1997
Schluss: Freitag nach Stundenplan

Die aufgeführten Daten enthalten jeweils den ersten und letzten vollen Ferientag.

Die Kindergarten- und die Schulkommission Toffen

Bitte ausschneiden und aufbewahren!

Ärztlicher Notfalldienst Belp und Umgebung ☎ 819 64 64

Wir gratulieren

ob. Gemäss «BZ» vom 19. Juni 1995 konnten am Könizer Gymnasium Lerbermatt 58 Maturitätszeugnisse ausgestellt werden. Unter den Maturandinnen ist auch die Toffnerin Carine Bommeli, Allmendstrasse 12. Am Wirtschaftsgymnasium Kirchenfeld bestanden 90 Maturanden die Maturitätsprüfung, darunter Christoph Meyer, Thunstrasse 3. Wir gratulieren den beiden Toffnern herzlich und wünschen ihnen weitere erfolgreiche Studien.

Christoph Müller, Niesenweg 29, hat seine Lehrerausbildung am Seminar Muristalden mit dem Diplom abgeschlossen. Vom Präsidenten der Prüfungskommission konnte er das Lehrerpapier entgegennehmen. Wir gratulieren Christoph zu seinem Diplom und wünschen ihm viel Glück beim Antritt seiner ersten Lehrerstelle.

Was mir nicht gefällt

ob. Als Wanderer macht man immer wieder unangenehme Erfahrungen mit Velofahrern. Schade! Bei jeder Wanderung entlang der Gürbe kommt es vor, dass man von lautlos daherkommenden Velofahrern erschreckt und fast angefahren wird. Stellt man einen der Fahrer zur Rede, wird meistens geantwortet, man wolle die Fussgänger nicht durch Signale erschrecken. Wenn sich Velofahrer rechtzeitig bemerkbar machen, ist das Erschrecken sicher geringer, als bei Halsbrecherischen Manövern um die Fussgänger herum. Übrigens gibt es viele Fahrräder, die gar nicht mit einer Glocke oder einer anderen Warnvorrichtung versehen sind. Ist dies eigentlich in Ordnung?

Robidog – eine gute Idee

Als Hundehalter schätzen wir diese Einrichtung. Wenn unsere Berner Sennenhündin «ihr Geschäft» ausnahmsweise mal nicht in unserem Garten erledigt, nehmen wir den Kot mit dem Robidog-Beutel auf und werfen das Säcklein verknötet in die an jeder Querstrasse zur Gürbe, entlang dem Kanalweg, sowie an der Gürbestrasse stehenden Robidog.

Es gibt leider immer noch Hundehalter, die den Kot ihres Vierbeiners einfach liegen lassen. Besonders ärgern uns diejenigen, die den Kot zwar mit dem Robidog-Beutel aufnehmen, dann aber den Beutel entweder ans Gürbebord oder Kanalbord hinunter schmeissen oder gar in die Felder und Wiesen hinaus. So schwer ist Hundekot nun wirklich nicht, dass man ihn nicht bis zum nächsten Robidog tragen könnte. Solches Verhalten schadet dem Ruf aller Hunde bzw. Hundehalter sehr. Doch sind wir überzeugt, dass es – wie schon so oft – nur eine Minderheit ist, die sich nicht an die Regeln halten kann.

Wenn jeder seinen Teil zu einem vernünftigen Miteinander beitragen würde, könnten wir ungetrübtes Glück mit unseren Vierbeinern erleben, ohne Bauern und Nicht-Hundehalter zu verärgern.

Familie Wälchli, Dahlienweg, Toffen



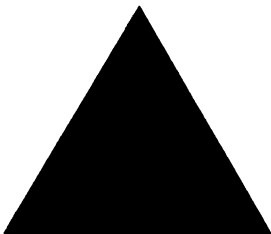
Ernst Hofmann + Söhne AG
3125 Toffen
Telefon 031 819 05 27

Spezialunternehmung für

- *Selbstnivellierende Unterlagsböden*
- *Isolier- und Unterlagsböden*
- *Zementüberzüge begehbar*
- *Industriebeläge kunststoffvergütet*
- *Kunstharzbeschichtungen*
- *Kunstharzversiegelungen*

Kostenlose Beratung

**Wir bringen altes Holz
wieder zum Strahlen.
Mit Sandstrahlen.**



Sandstrahlerei Hänni AG
Metallschutz. Holzschutz.
Betonschutz. Gerüstbau.

**NEU: Staubfreies Kugelstrahlen
von Bodenflächen**

Neuhusweg 2, 3126 Kaufdorf
Telefon 031 / 809 24 94
Telefax 031 / 809 31 21



Vier Monate Coop-Center Toffen

Se. Nachdem wir über die im November 1994 neu eröffneten Geschäfte bereits berichtet haben, wollen wir auch über die Erfahrungen des Coop-Centers orientieren.

Wir stellten dazu dem Filialleiter, Herrn Habegger, unsere Fragen. Hier eine Zusammenfassung dieses Gespräches:

Das Echo in der Bevölkerung nach der Eröffnung war weitaus positiver als erwartet. Das Center wird sehr gut besucht. An Werktagen vor allem von der Dorfbevölkerung für die Einkäufe des täglichen Bedarfs. Zum Wochenende ist eine zusätzliche Frequenz von auswärtigen Kunden sehr deutlich spürbar.

Dadurch wurden auch die für den Anfang in Toffen gesteckten Umsatzziele eher übertroffen.

Die Kundschaft wird als generell zufrieden eingeschätzt und Reklamationen waren bisher eine seltene Ausnahme.

Allgemein kann festgehalten werden, dass sich das Coop-Center gut integriert hat. Das gesamte Verkaufsteam dankt für das entgegengebrachte Vertrauen und hofft auch für die Zukunft auf eine gute Zusammenarbeit.

Das Toffner Wetter

Eine Zusammenfassung

Se. Im Vergleich zum langjährigen Mittel war der Mai eher mild und sonnig, aber sehr nass. Der Juni kann als kühl, sonnenarm und recht trocken eingestuft werden und könnte vom Wetterverlauf her in zwei Hälften eingeteilt werden: die erste Hälfte zu kühl und die zweite zu warm. Eine Ausnahme waren die Tage zwischen 23. und 25. Juni, die sich gegenteilig präsentierten.

Die Details: Am 19. Mai bedeckt und kühl bei 10°, dazu Regenschauer. Ab 20. Mai kräftige Bise, anschliessend steigende Temperaturen bei sonnigem Wettercharakter und am 25. Mai ein Sommertag mit 25°. Am Abend aufziehende Gewitter und am 26. Mai regnerisch mit Temperaturrückgang auf 18°. Nachdem der Samstag, 27. Mai, bewölkt und kühl begann, lockerte die Bewölkung auf und die Temperatur stieg. Der nachfolgende Sonntag brachte Sommerwetter. Anschliessend erreichte uns am 29. Mai eine Störungszone und leitete eine Schlechtwetterperiode mit nass-kaltem Wetter ein, welches sich bis Anfang Juni etablierte.

Das Pfingstwochenende vom 4. bis 6. Juni war wechselhaft, aber nur leicht bewölkt und eher kühl. Die Woche vom 5. bis 10. Juni war ebenfalls wechselhaft und kühl, aber weniger regnerisch. Der Sonntag vom 11. Juni war verregnet, und es war mit 13° ungemütlich frisch. (Nur Unentwegte hatten bereits die Heizung abgeschaltet.) Die folgende Woche blieb bis Mittwoch unfreundlich, nass und kühl. Ab 16. Juni endlich trockenes Wetter mit Sonne und steigenden Temperaturen. Rechtzeitig vor

Sommeranfang gab es wieder einen Sommertag, denn mit 28° wurde am 20. Juni der bisher heisseste Tag des Jahres registriert.

Der Sommer selbst begann wolkgig und schwül, und am Nachmittag des 21. Juni war es bei 25° regnerisch und gewitterhaft. Am Abend verursachte ein kurzer aber sehr heftiger Gewitterregen wieder mehrere Überschwemmungen in Toffen. Die Hangbächlein an der Gartenstrasse und in der Heitern (Ölebach), schwellen so schnell und stark an, dass sich deren Abfluss staute. Überschwemmte Keller und Erdgeschosse waren die Folge. Stark betroffen war wieder die Bäckerei, welche schon 1990 Totalschaden erlitten hatte. Hier waren es keine Bächlein, sondern die grosse Wassermenge, die nicht schnell genug abfliessen konnte. Dann folgte wieder eine nasse und kühle Periode, die Temperaturen sanken bis auf 13°.

Ab Sonntag, 25. Juni, erreichte uns ein Hochdruckgebiet und mit erst mässiger und dann starker Bise begannen die Temperaturen dennoch zu steigen. Bis Ende Juni blieb es trocken, und bei nachlassender Bise wurde es endlich warm. Allerdings drehte der Wind am 30. Juni auf SW, und der Barometer begann zu fallen.

Mit der aus SW eingeflossenen feuchten Warmluft gab es am 1. Juli zwar Temperaturen von 28°, aber am Abend wieder Gewitter. Der Sonntag, 2. Juli, begann noch sonnig, am Nachmittag zogen Wolken auf. Mit weiter fallendem Barometerstand kündigte sich aus NW ein neuer Kaltluftvorstoss an, welcher bis Montag einen Temperaturrückgang um 10° bewirkte. Dieser Vorstoss frischer Meeresluft war jedoch nur von kurzer Dauer, denn anschliessend stiess das Azorenhoch grossräumig nach Mitteleuropa vor. Sowohl der Barometer als auch die Temperaturen begannen zu steigen und zum Wochenende vom 8./9. Juli gab es hochsommerliches Wetter bis gegen 30°.

Am Montag weiterhin heiss mit Temperaturen über 30°. Nach einem sonnigen Dienstag erfolgte in der Nacht auf Mittwoch der Durchzug einer Gewitterstörung mit Sturmböen, jedoch ohne extreme Regenmenge. Anschliessend sorgte ein kleines Zwischenhoch für einen schwül-heissen Donnerstag, die nächste Gewitterfront war aber bereits aus Westen im Anzug. Diese entlud sich in der folgenden Nacht mit heftigen Sturmböen, mächtigen Donnerschlägen und starken Regenschauern. Freitag, der 14. Juli, war ein wenig kühler, aber mit hoher Luftfeuchtigkeit unangenehm schwül. Gegen Mittag folgte wieder heftiger Gewitterregen mit kräftigen Windböen. Auch am frühen Morgen des Samstags öffnete der Himmel seine Schleusen. Nach Durchzug dieser Gewitterfront folgte von Westen kühlere Atlantikluft und damit sanken auch die Ozonwerte. Während der Samstag leicht bewölkt und trocken blieb, gab es am Sonntag, den 16. Juli, wiederholt Regenschauer, und mit 23° blieb es kühler als bisher.

Mit dem 16. Juli begannen die sogenannten Hundstage. Allerdings wird die grosse Hitze noch ein wenig auf sich warten lassen, denn heute, bei Redaktionsschluss, ist es leicht bewölkt und die Temperatur verblieb bei 23°.

Allerdings zeigt sich auf der Wetterkarte ein umfangreiches Hochdruckgebiet, welches ab Wochenmitte schnell steigende Temperaturen und Hitzetage bringen sollte.

Sozialdemokratische Partei Toffen

Anlässlich der diesjährigen Hauptversammlung wurde Gerhard Amacher zum Präsidenten gewählt. Gerhard Amacher hat sich zur Beantwortung einiger Fragen zur Verfügung gestellt.

ph: Seit Deiner Wahl sind nun einige Monate verfloßen. Hast Du Dich nun eingehend in Deine neue Aufgabe eingelebt?

G. Amacher: Ja, dank der Unterstützung durch meine Vorstandskollegen und andere erfahrene Mitglieder der Sektion habe ich mich gut eingelebt.

ph: Was hat Dich motiviert, das Amt des Präsidenten zu übernehmen?

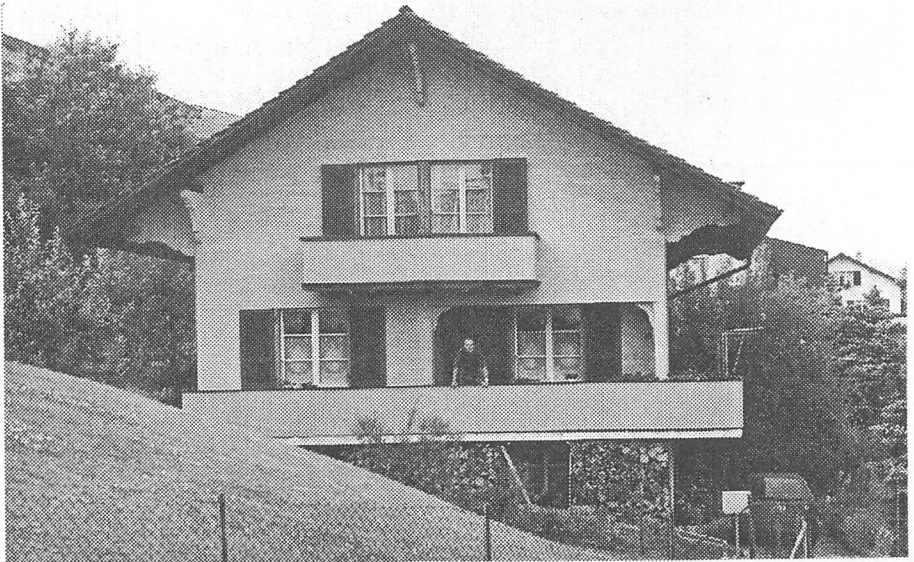
G. Amacher: Ich bin der Meinung, dass man als Bürger einer Gemeinde nicht nur konsumieren, sondern auch seinen aktiven Beitrag leisten sollte. Aus diesem Grunde werde ich trotz starker beruflicher Belastung versuchen, zusammen mit der Sektion die Gemeindepolitik mitzubestimmen.

ph: Kannst Du uns sagen von wo Du und Deine Frau zugezogen und wo ihr in Toffen anzutreffen seid?

G. Amacher: Wir haben vorher in Brienz gewohnt. Hier in Toffen sind wir im «Chalet Krebs», Bahnhofstrasse 3, einem Haus mit SP-Tradition, zu Hause.

ph: Kannst Du einige Angaben über Deine Person sowie Beruf und Hobbies machen?

G. Amacher: Ich bin 38jährig, verheiratet und noch kinderlos. Nach einer Lehre als Tiefbauzeichner absolvierte ich auf dem 2. Bildungsweg das Geologiestudium.



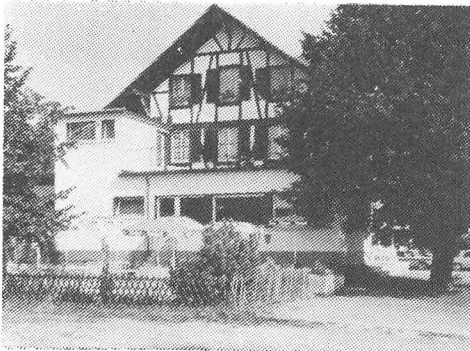


**DAS SPEZIALGESCHÄFT FÜR
UMBAUTEN UND RENOVATIONEN
IN TOFFEN**

WERNER ZAHND

Tel. 031/8191801

Restaurant Bahnhof 3125 Toffen



Für guet z'ässe u
gmüetlech z'si,
chehersch im Räschte
z'Toffe i!

M. Bleuler
und Personal

Telefon 031 819 02 54



Transporte + Muldenservice AG

3123 Belp

1993 habe ich mich in der Geologiebranche selbständig gemacht. Mein Hobby ist die Höhlenforschung, so dass ich in der Freizeit häufig unterwegs bin. In der letzten Zeit habe ich nun mein Hobby fast etwas zum zweiten Beruf gemacht, indem ich zusammen mit einem Freund Einführungskurse für Höhlenforschung und geführte Touren in Höhlen in der Schweiz und im Ausland organisiere.

ph: Abschliessend würde uns noch interessieren, welche Anliegen Dir am nächsten sind?

G. Amacher: Für mich ist es sehr wichtig, Sachpolitik zu betreiben und nicht in ein Links-Rechts-Denken zu verfallen. Da ich beruflich viel mit Umweltproblemen zu tun habe, ist es eines meiner Anliegen, das technisch Machbare auf der politischen Ebene umzusetzen. Was mich im Moment stört, dass im Wahlkampfjahr für viele Politiker/innen Umwelt und Umweltschutz kein Thema mehr ist. Die anstehenden sozialen Probleme können doch nur in einer möglichst intakten Umwelt gelöst werden. Meiner Meinung nach muss man davon wegkommen, Ökologie und Ökonomie als unvereinbare Gegensätze zu sehen.

ph: Ich danke Dir für Deine kurzen, aber interessanten Aussagen und wünsche Dir in Deinem neuen Amt viel Erfolg.

Interview Peter Huber



Velotour am Freitag, den 11. August 1995

Besammlung: 19 Uhr beim Bahnhof Toffen, anschliessend gemütliche Tour zum Restaurant Kreuz in Lohnstorf mit Stärkungshalt unterwegs.

Auch wer diese Strapazen vermeiden will oder kein Velo besitzt, ist ab 21.30 Uhr im Kreuz in Lohnstorf herzlich willkommen.

Über die Teilnahme von Nicht-SVP-Mitgliedern freuen wir uns ganz besonders.

Toffe-Märit am 2. September 1995

Erstmals beteiligt sich die SVP am Toffe-Märit. Sie übernimmt vom Zivilschutz das Fischrestaurant.

Einen Teil des Reingewinnes werden wir einer gemeinnützigen Organisation zukommen lassen.

Brätli-Abe am 15. September 1995 im Hornusser-Hüsli

Besammlung ab 19.30 Uhr.

Essen und trinken bringen alle selber mit.

Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.



Offizielle
Direkt-
vertretung

MARAG MARTI RUDOLF

Autogarage und Carrosserie, Celette-Richtanlage
Spritz- und Einbrennkabine, Bremsprüfstand

3123 Belp, Steinbachstrasse, Telefon 031 819 25 45
3125 Toffen, Belpbergstrasse 5, Telefon 031 819 25 33



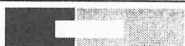
Paul Kappeler

Sanitäre Anlagen

3125 TOFFEN

☎ 819 32 20

Mitglied
SSIV



brünishOLZ

H. Brünisholz

Bernstr 21 3125 Toffen

Küchenbau
Restaurationen
Schreinerei
Reparaturen

Tel 031 819 65 41

Fax 031 819 65 41

Natel 077 51 48 88

FOTO VIDEO HONEGGER

Bahnhofstrasse 9 3123 Belp Tel. 031 819 21 23

Ihr Bilderspezialist

Passfotos innert 5 Minuten

Hochzeitreportagen, Portraits, Videoproduktionen

2. COUNTRY - NIGHT'S TOFFEN

**11. und 12. August 1995, 20.00 Uhr
Gemeindeplatz Gürbe**

☞ Bar ☞ Festwirtschaft ☞ Western Wear Shops
☞ Country Assessoires

Freitag

Jennifer Weatherly, USA

Andy Martin and the Valley Band, CH

Rhythm Jack and the Memphis Liners, CH

Samstag

Dusty Road Country Band, CH

Thirsty Cowboys, CH

J. Kirby's Band, USA/CH

Eintritt: Freitag Fr. 24.-, Samstag Fr. 24.-,
Freitag und Samstag Fr. 40.-

Vorverkauf:	Bank Belp	Western Store
	3125 Toffen	3612 Steffisburg
	031 / 819 45 35	033 / 38 25 00

☞ BSV Toffen ☞

E. Schrepfer Gartenbau Toffen

- Neuanlagen/Gartenumänderungen
- Holz- und Diagonalgeflechtzäune
- Platten- und Verbundsteinbeläge, Böschungsmauern
- Bepflanzungen/Balkon- und Dachgärten
- Rasenunterhalt und Renovationen



Telefon 031 819 21 08

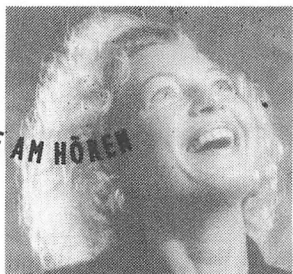
HUBER CONFORT

Annemarie Huber
Bernstrasse 4
3125 Toffen

Tel. 031/819 46 64

SCHNEIDER HÖRBERATUNG

Schauplatzgasse 27, 3011 Bern, Tel. 031 312 22 55
50 Schritte hinter Loeb, direkt neben Spengler



AUS FREUDE AM HÖREN

- Gratihörtest ohne Voranmeldung
- Telefon-Hörtest 157 10 70
- Experte digital programmierbarer Hörsysteme mit Fernbedienung
- Vertragslieferant IV/AHV/MV/SUVA

WOHLBEFINDEN

durch professionelle Massage

Linderung bei:

- körperlicher Verspannung
- Kopf- und Rückenschmerzen
- Schwindelgefühl, Schlaflosigkeit
- Verdauungsstörungen
- kalten Händen und Füßen

Melden Sie sich für eine Behandlung an
mittags und abends: Tel. 031 819 26 39

Kathrin Fankhauser, dipl. Masseurin
Niesenweg 22, 3125 Toffen

Out Siders

Abschluss theater der 9. Klassen 1a, 1b, 1c / Sekundarschule Belp

War es ein Musical, ein Rockkonzert oder ein Theater? Es war eine überzeugende und eindruckliche Mischung aus allen 3 Sparten. Besonders erwähnenswert erscheint mir jedoch, auch 16 Jugendliche aus Toffen waren aktiv an dieser gelungenen Vorstellung beteiligt.

Die Grundidee stammt aus einem Film. Der Themenbereich wurde jedoch von den Schülern erweitert und verschiedene zusätzliche Rollen geschrieben. Jeder Rolle wurde ein Charakter zugewiesen und danach folgte der schwierigste Teil, das Texten.

Die Geschichte: Zu Beginn des Theaters werden einzelne Szenen aus Freizeit, Basketball, Disco, Snakers, Hockey, Liebe oder von zu Hause gezeigt, aus denen die einzelnen Aussenseiter hervorgehen. Die Direktorin einer Schule engagiert die Schülerband der Schule für das Abschlussmusical. Zur gleichen Zeit entsteht eine Gruppe der Aussenseiter, welche beschliessen, etwas gegen ihre Unbeliebtheit zu unternehmen. Eine der Aussenseiterinnen vertauscht den Fax, der als Zusage für die Schülerband bestimmt ist, so dass schlussendlich die Aussenseiterband engagiert ist. Die Direktorin bemerkt diesen Betrug erst als die Vorstellung bereits begonnen hat. Die Fortsetzung der Geschichte endet in einem grossen Finale.

Besonders hervorheben möchte ich die tollen Leistungen der Schauspieler in Haupt- und Nebenrollen, die gekonnten musikalischen Darbietungen, die fast perfekte Synchronität der Jugendlichen in verschiedenen Tanzszenen, die Techniker hinter der Bühne, das Verständnis und die Mithilfe der Lehrer/innen und als besonderen Leckerbissen die Ausschnitte des Musicals Cats. Das Catsfinale mit den zwei Solostimmen Mr. Mistoffelees und Grizabella in Memorie, und dem Chor der Schüler/innen mit dem Song Mr. Mistoffelees erlebte ich als absoluten Höhepunkt des Abends.

Allen Beteiligten herzliche Gratulation zur gelungenen Vorstellung!

Eine Mutter

Wär wyter dänkt, chouft nächer i!

Gewerbeverein Toffen und Umgebung



Bäckerei-Konditorei Toffen

N. Leuenberger

Bahnhofstr. 18

Telefon 031 819 22 05

Verkauf von Backwaren,
Milchprodukten und Fleisch



Hans Siegenthaler

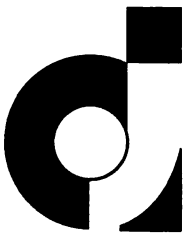
Heitern 3125 Toffen

**Kunstschmiede
Schlosserei**

**Mech. Werkstätte
Landmaschinen**

Belpbergstrasse 20
Tel. 031 819 05 07

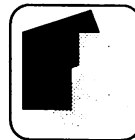
Mitglied



Garage Affolter

FIAT-Vertretung

Verkauf und Reparatur-Service-Werkstätte
Velo Mofa



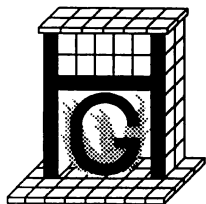
elf

Tankstelle

- EC-Direkt-Service
- Kundenkarte mit Monatsrechnung
- Notensautomat
- Bedienung

3125 Toffen

Telefon 031 819 05 86



Gottfried Hari

Cheminée- und Ofenbau, Plattenbeläge

Maurerarbeiten, Renovationen

Stockhornstrasse 51

3125 Toffen

Telefon 031 819 28 27 Telefax 031 819 44 78

Phantasie + Farbe = Kreativität

Die Kindergärteler, 1.- und 2.-Klässler, haben gemeinsam mit ihren Lehrkräften eine äusserst kreative Projektwoche verbracht. Die 67(!) Kinder wurden in fünf Gruppen eingeteilt. Schüler und Kindergärteler durchmischt. So konnten die Kindergärteler bereits erste Kontakte zu Schülern knüpfen, und der Schulanfang wird so zu einem Wiedersehen mit bekannten Gesichtern.

Am Morgen trafen sich jeweils alle Kinder im Singsaal, um gemeinsam den «Farbe-Boogie» und andere Lieder einzustudieren und an den Gemeinschaftsbildern zu arbeiten. Danach verteilten sich die Gruppen und verbrachten jeden Tag mit einer anderen Lehrkraft. So konnten sie jeden Tag eine neue Maltechnik kennenlernen: Nass-in-Nass-Malen, Farben mischen, arbeiten mit Schaumstoffwalzen, stempeln mit Wattestäbchen und marmorieren. Am Dienstag- und Donnerstagnachmittag besuchten die Kinder in je einer Gruppe zu 34 Schülern das Kunstmuseum in Bern, um drei Paul-Klee-Bilder zu betrachten und abzuzeichnen. Die andere Gruppe blieb im Schulhaus und beschäftigte sich mit demselben Thema.

Am Samstag dann der grosse Clou: Die Vernissage. Sie lockte sehr viele Eltern und Interessierte an. Das grosse und kreative Schaffen wurde bestaunt und bewundert. Bilder vom «Wasser» – gemalt in der Nass-in-Nass-Technik – waren sehr lebendig und stimmungsvoll. Originelle Fische, Vögel und Blumen – gestempelt mit Wattestäbchen – bestachen durch ihre bunten Farben und Formen und waren Blickfänge genau wie die modernen, abstrakten Bilder in raffinierten Grüntönen – mit Schaumstoffrollen gewalzt. Auch die weichen Farben und fliessenden Formen der Marmorierbilder waren beeindruckend. Und last but not least – auch Paul Klee wäre wohl vor Neid erblasst, wenn er die Werke der Schüler zu seinen Bildern gesehen hätte. Der «Farbe-Boogie» und die Versteigerung der Gemeinschaftsbilder bildeten den krönenden Abschluss einer interessanten Woche für alle Beteiligten. Ein riesiges Bravo an alle Kinder und ein Dankeschön an die Lehrkräfte, die den Kindern eine solche kreative und lehrreiche Erfahrung bieten und mit auf den Weg geben.

Die Redaktion

Undankbarkeit

ob. Niklaus S. verunglückte bei Bier und Wein im alten «Bären». Als er spät in der Nacht endlich aus der Wirtschaft torkelte und sich kaum auf den Beinen halten konnte, bot ihm Karl K. den Arm und stützte ihn. Karl führte ihn sogar heim bis vor das Haus (heute Tea-Room). An der kühlen Luft auf dem langen Heimweg trat offenbar eine Ernüchterung ein, und vielleicht überkam ihn auch eine Art Beschämung über seinen Zustand. Jedenfalls sagte er vor der Haustüre zu seinem Wohltäter schroff: «Und jetzt, mach' dass Du heimkommst, Du Fotzelhund.»



Kurt Krebs AG, 3125 Toffen

EIDG. DIPL. EL. INSTALLATEUR

Telefon 031 819 22 31

Telefax 031 819 33 93



Elektro + Telecom



Fam. Liebi TOFFEN

Frischprodukte & Lebensmittel

Dorf-Märit, Bernstrasse

Tel. 031 819 02 62

**Früher mussten die
Brillenrahmen dick sein,
dann dünn und dann
farbig. Wir finden die
Brille sollte zu Ihrem
Gesicht passen.**



Schwanengasse 6, 3011 Bern, 031/311 79 82



Heinz Reber - Yvonne Lüchinger - Marie-Anne Reber
Bahnhofstrasse 22
3125 Toffen
Telefon 031 / 819 07 01

mecha

Christian Rohr
Maschinen- und Apparatebau
Stauffacherstrasse 130A, 3014 Bern
Telefon 031/331 95 46

**Wir lösen Ihre Automationsprobleme vom Bau bis zur
Inbetriebnahme der Anlage.
Auf unserem modernen Maschinenpark fertigen wir für
Sie Prototypen und Kleinserien.**

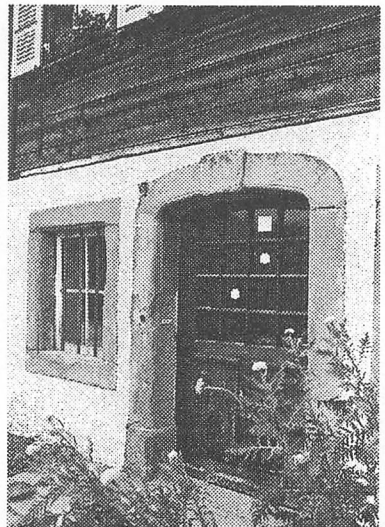
Mühle Heitern

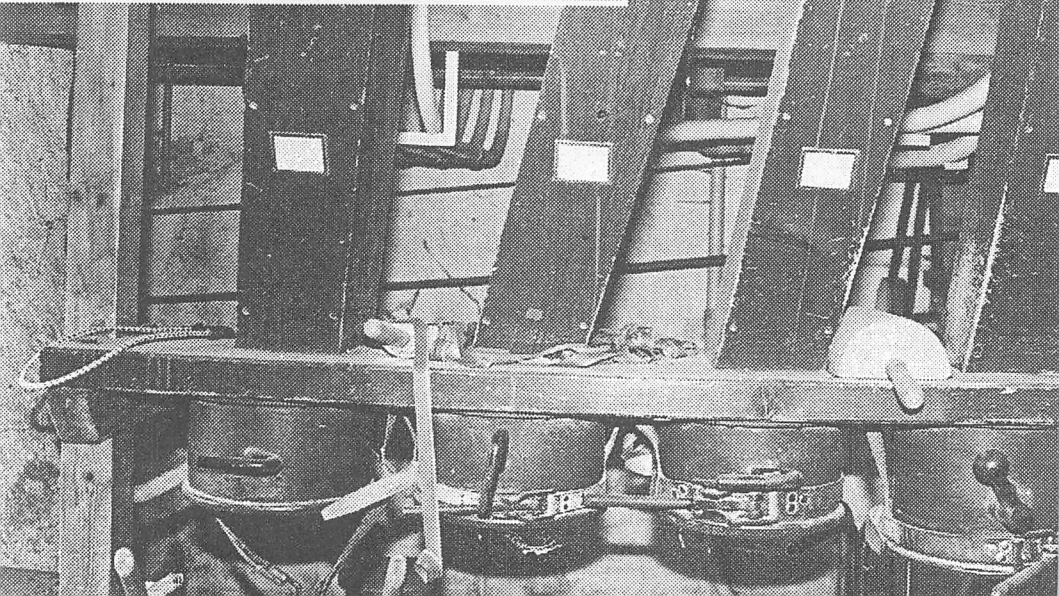
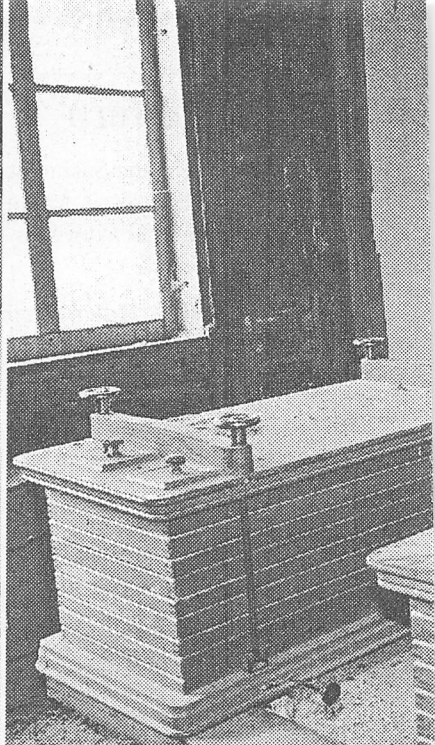
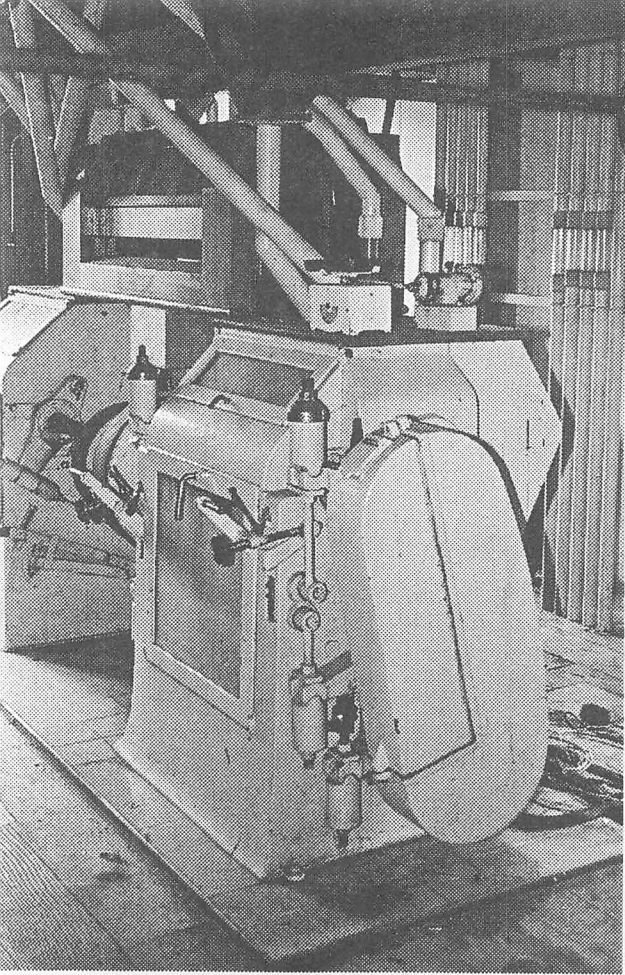
ob/Se. Wie «in eigener Sache» schon vermerkt, verlässt uns Peter Steffen mit seiner Familie; sie wohnten seit Anfang Januar 1988 in der Mühle Heitern. Wir nehmen den bedauerlichen Umzug zum Anlass, über die alte Mühle eine kleine Bildreportage zu schreiben.

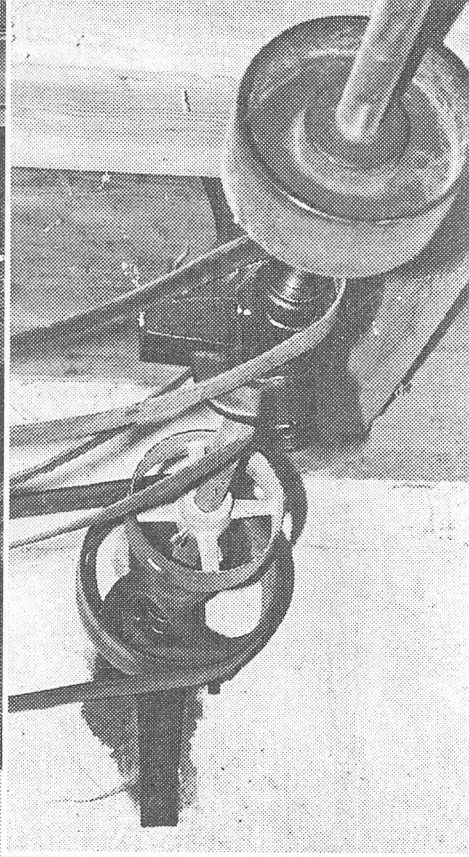
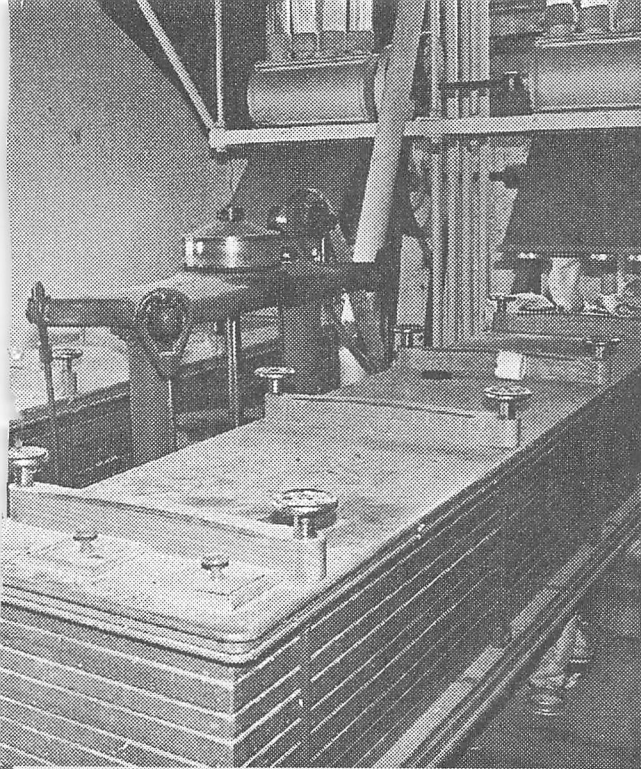
Nachstehend einige Daten aus der Geschichte der Mühle Heitern:

- 1667 (18.8.) Die Müllerin in der Heitern, Maria Frischknecht, wird wegen «Schwätzens» in der Predigt vom Chorgericht um 1 Pfund gebüsst.
- 1675 Die Mühle wird von Niclaus und Peter Brönnimann betrieben. Als jährlichen Zins müssen die beiden Brüder «sechs Mäs Mülkorn» abliefern.
- 1843 wird das Mühlestöckli gebaut.
- 1924 Ernst Schönholzer übernimmt die Mühle von Rosina Wüthrich zu Eigentum.
- 1972 Ernst Schönholzer verkauft die Mühle mit Umschwung an Elisabeth Morel. Er beansprucht jedoch die Nutzung der Mühle bis zu seinem AHV-Alter. Das Stöckli wird 1976 Alterssitz von Herrn und Frau Schönholzer. Ernst Schönholzer starb am 25.7.82. Alice, seine Frau, lebt seit einiger Zeit im Pflegeheim Belp, wo sie sich wohl fühlt.
- 1977 wird die Mühle an Herrn Dr. H.P. Hari verkauft, der sie im Winter 1977/78 selbst betreibt.
- 1978 übernimmt Herr Sollberger die Mühle in Pacht und betreibt sie erfolgreich bis zur Kündigung durch Herrn Hari auf den 30. Juni 1987. Herr Sollberger bot etwa sechs verschiedene Mehle an, für die er in Toffen und in der weiteren Umgebung viele Abnehmer hatte.

Seither ruht der Mühlenbetrieb. Wäre nicht alles ein wenig verstaubt, lägen die Antriebsriemen für die verschiedenen Transmissionen nicht brüchig am Boden, so könnte man glauben, der Betrieb würde demnächst wieder aufgenommen. Dieser Eindruck verstärkt sich noch, wenn man die Abfülleinrichtung, die in den Boden eingelassene Waage und das moderne Mahlwerk sieht. Schade, dass es nicht so ist. Die geschichtsträchtige Heitern-Mühle bleibt wohl für immer geschlossen. Das Gebäude ist in einem allzu schlechten Zustand. Dies wurde ja auch vom Besitzer als Kündigungsgrund für den letzten Müller angegeben.





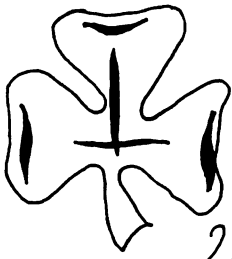


Als Laie staunt man ob der Kompliziertheit und Grösse einer Mühleneinrichtung. Im Falle der Heitern beanspruchen die Transmissionen, die Gebläse, die verschiedenen Filter und Transportleitungen drei Stockwerke.

In den früheren Jahrhunderten wurde die Mühle von einem Wasserrad angetrieben, das vom Wasser des Ölebachs gespeist wurde. Um die Wassermenge zu regulieren, wurde schon früh der noch bestehende Weiher als Speicher angelegt.

Die Käserei Toffen wurde 1899 mit einer Turbine ausgestattet. Es ist deshalb anzunehmen, dass das Wasserrad der Mühle Heitern etwa zur gleichen Zeit durch eine Turbine ersetzt worden ist. Jedenfalls mag sich niemand der älteren Toffner erinnern, je ein Wasserrad gesehen zu haben. Die Turbine funktioniert noch heute. Sie treibt einen Generator an. Manchmal wird der Schieber geöffnet und der Generator produziert immer noch Strom.

Es ist schon von verschiedenen Seiten angefragt worden, ob die Mühle Heitern eigentlich nicht unter Naturschutz stehe. Unseres Wissens ist dies nicht der Fall, so dass das markante Gebäude mit der schönen Fassade abgerissen werden könnte.



FEADIFEST

26. August 1995

ab 15⁰⁰ Uhr

AMMENMATHHEIM BELP

mit:

BAR GEISTERHAUS

SPIELE

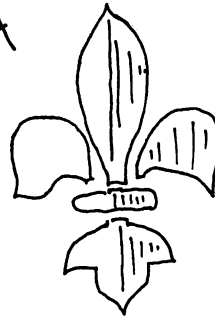
.....

DISCO

TOMBOLA

Open Air

Festabzeichen 10.-



W
A
R
R
E
N
F
E
L
L
G

Kirchgemeinde Belp

21. Mai 1995: Die Gefühle der Neuntklässler bei der Konfirmation

Nun war der grosse Tag endlich da. Wir trafen uns um 13 Uhr bei der Kirche und waren alle ziemlich aufgeregt. Wir probten das Ganze noch einmal durch. Als wir uns draussen aufstellten zur Erinnerungsfoto, sahen wir bereits die vielen Verwandten und Freunde in die Kirche kommen. Die Glocken begannen zu läuten. Die letzten Gottesdienstbesucher verschwanden in der Kirche. Dann, zum Orgelspiel, marschierten wir Konfirmanden und Konfirmandinnen ein. Als wir die vielen Gesichter sahen und all die Blicke, die auf uns gerichtet waren, kamen in uns die verschiedenen Gefühle hoch.

Wir setzten uns hin und Oli, Tanja und Sabine begrüsst die Gemeinde. Danach stellten wir uns der Reihe nach anhand von Dias vor. Das erste Lied klang recht gut, dafür dass wir nur 13 waren. Unsere Nervosität stieg auf den Hauptteil hin, den wir aus unerfindlichen Gründen «Rastamen» nannten: In einem Sprechchor, untermalt mit Gesten und verschiedenen Posen und begleitet von einem rockigen Rhythmus, den Stefan auf seinem Computer komponiert hatte, versuchten wir eine Selbstdarstellung von uns Jugendlichen. Am Anfang war uns das Ganze sehr peinlich. Aber Urs und Bruno begannen dann locker zu tanzen und etwas später alle. Wir machten einfach das beste daraus. Die Leute hatten auf jeden Fall ihren Spass daran. Wir zeigten dann noch eine Reihe von Dias, um zu zeigen, wie unser Konfirmandenlager gewesen war und wie unser Klassenverhältnis ist, nämlich «z'fride» und sehr gut.

Danach hielt der Pfarrer seine Predigt, wobei er den Eltern ziemlich ins Gewissen redete. Dann kam das Gebet dran, das wir vorbereitet hatten. Und jetzt kam das, worauf wir uns schon die ganze Zeit gefreut hatten, nämlich die eigentliche Konfirmation: der Pfarrer überreichte uns das Konfbild und den Spruch.

Danach war der Gottesdienst rasch zu Ende, und wir gingen gross Essen und Trinken. Und wenn wir nicht in die Schule müssten, so feierten wir heute noch.

Bruno Rufener





KÜNG METZG TOFFEN

Tel. 031 81902 58

*Der kürzeste Weg
zu schmackhaftem
Fleisch dank
eigener Schlachtung
und Produktion.*

*Haben Sie die hausgemachte
Toffener-Salami ohne Stabilisatoren
und Geschmackverstärker
schon probiert?*

IMOCA AG

- HEIZUNGEN UND
OELFEUERUNGEN
(NEU- UND UMBAUTEN)
- KAMINSANIERUNGEN
- MECHANISCHE UND
CHEMISCHE BOILERENTKALKUNGEN

*Toffener Püetz für
Toffener Heizige!*

**HANS & GUNNAR JUST
GARTENSTRASSE 10, 3125 TOFFEN
TEL. 031 819 25 77 FAX 031 819 63 31**

Biologie-Unternehmen PLANTOSAN AG, Toffen

ob. Von der Öffentlichkeit kaum bemerkt, hat sich die Toffner Firma PLANTOSAN AG in der Schweiz und im Ausland etabliert. Die PLANTOSAN AG wurde im Oktober 1985 in Thun gegründet. Am Anfang bestand die Gesellschaft aus acht Mitgliedern. Heute befinden sich sämtliche Aktien in der Hand der Familie Schmidlin. Im Zweckartikel der Gesellschaftsstatuten heisst es: «Zweck der Gesellschaft ist Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von biologischen Präparaten und Produkten, die vorwiegend für die Regeneration von Pflanzen, vor allem von Bäumen, Sträuchern und der gesamten Flora geeignet sind...»

Das markengeschützte Basisprodukt BIPLANTOL wurde von einem deutschen Homöopathen geschaffen. In Toffen wird es weiterverarbeitet und zusätzlich für weitere ökologisch sinnvolle Anwendungsgebiete präpariert. Auf diese Weise ist eine Reihe von BIPLANTOL-Produkten entstanden, die zum Beispiel in allen Bereichen der Landwirtschaft wirksam eingesetzt werden.

Über die Herstellung und über den Vertrieb war von Herrn Reinhard Schmidlin sen. folgendes zu erfahren: «Die PLANTOSAN AG ist ein Familienbetrieb, der von mir und den beiden Söhnen Markus und Stefan geführt wird. Zurzeit beschäftigen wir in der Schweiz acht Mitarbeiter im Nebenamt. Ihre Aufgaben bestehen im Betrieb örtlicher Beratungs- und Verkaufsstellen. In Frankreich, Deutschland, Österreich und Dänemark haben wir Repräsentanten. Es bestehen auch vorerst noch lose Kontakte zu anderen Ländern wie den USA, Kanada und Israel. Der Verkauf der Produkte erfolgt von Toffen aus. Wenn einmal die manchmal schleppend arbeitenden Gesetzesmühlen durchlaufen sind, darf mit einer wesentlichen Erweiterung unserer Geschäftstätigkeit gerechnet werden.

Die Zusammensetzung des Basispräparates ist natürlich Geschäftsgeheimnis. Kein Geheimnis ist jedoch die folgende Beschreibung: BIPLANTOL ist ein auf biologisch-biochemischer Basis hergestellter Wirkstoffkomplex in homöopathischer Form, unbedenklich für Mensch, Tier, Pflanze und Wasser. BIPLANTOL enthält in hochpotenzierter Form u. a. Mineralien, wie Kalium, Calcium, Eisen, Magnesium und Phosphor, und Spurenelemente, wie Bor, Germanium, Kupfer, Mangan und Uronsäure (Pflanzenschleime).

Wie gesagt, haben wir BIPLANTOL-Varianten für weitere Einsatzmöglichkeiten anzubieten. Kurz zusammengefasst darf ich sagen, dass wir Böden, Pflanzen, Wasser und indirekt auch Luft umweltgerecht aktivieren und regenerieren können. Es werden heute sechs spezifische BIPLANTOL-Produkte in verschiedenen Gebindegrössen angeboten. Kleingebinde (100 Milliliter) werden vollautomatisch auf einer selbst entwickelten und konstruierten Maschine abgefüllt und etikettiert.

Erfahrungsberichte, positive wissenschaftliche Untersuchungen und vor allem die vielen zufriedenen Kunden – auch in Toffen – bestätigen die verblüffende Wirk-

samkeit unserer Produkte, und das alles auf unbedenkliche Art und Weise. Grossabnehmer in der Schweiz und in Deutschland zum Beispiel setzen das BIPLANTOL plus zur Beschleunigung des Verrottungsprozesses in städtischen und regionalen Kompostieranlagen ein. Der Kompostplatz kann besser genutzt werden, für die Umarbeitung des Kompostiergutes fällt weniger Arbeit an, und der Geruch wird reduziert. BIPLANTOL plus ist ebenfalls ein biologischer Schnellumwandler von Gülle und Mist. Die Aggressivität der Gülle wird stark gemindert, in Wohngebieten störender Geruch grösstenteils beseitigt. Ausserdem wird die Düngkraft von Gülle und Mist verstärkt, da insbesondere der Stickstoff weitgehend im Hofdünger verbleibt. Das ist ebenfalls ein grosser Beitrag zur Verbesserung unserer Atemluft. Unsere Produkte können überall in Haus, Wald, Feld und Garten mit nachweisbarem Erfolg eingesetzt werden und leisten dort einen wichtigen Beitrag im Kampf gegen Umweltschäden.»

Studiert man die Erfahrungsberichte und die Testergebnisse, kommt man, wie ein Reporter im «Schweizer Bauer», zur Meinung: «... Es soll ein Mittel geben, das in Feld und Stall Wunder wirken soll...» Will man den schriftlichen Erklärungen zahlreicher Kunden Glauben schenken – warum sollte man nicht? –, so hat tatsächlich schon mancher Schweizer Bauer mit den BIPLANTOL-Produkten Erstaunliches erlebt. Einer schreibt: «... auf den Wiesen spriessen wieder Rotklee und Margeriten, die Obstbäume gedeihen besser...» Ein anderer berichtet, sein Mist verrotte schneller und stinke nicht mehr so stark, und seine Tiere seien gesünder geworden. Noch ein anderer findet, mit BIPLANTOL plus laufe die Gülle besser ab, und der Schwemmkanal lasse sich jetzt problemlos entleeren. Auf der Gülle gebe es seit dem Gebrauch des Mittels keine Schwimmschicht mehr. Früher habe man vor dem Gülleführen eine halbe Stunde lang mixen müssen, was heute hinfällig sei. Überhaupt herrsche im Stall ein ganz anderes Klima seit das Ammoniak zurückgebunden sei. Zum Schluss weist Herr Schmidlin noch auf die vorteilhafte Möglichkeit hin, BIPLANTOL den mistproduzierenden Tieren direkt mit dem Trinkwasser zu verabreichen und schon im Tiermagen wirken zu lassen, statt den Mist mit dem Produkt zu begiessen oder es der Gülle beizumischen. Zu diesem Zweck ist eine Dosieranlage entwickelt worden, die neu von der Firma angeboten wird. Soweit die interessanten Erklärungen und schriftlichen Aussagen von Kunden, über die man als Laie schon staunen muss. Wir wünschen der PLANTOSAN AG weiterhin Glück in ihren Entwicklungen und Erfolg in ihrer Geschäftstätigkeit.

Für den Privatbedarf werden die Produkte von der Gärtnerei Schrepfer angeboten.

Individuelle Bedienung wird wieder mehr geschätzt.

Toffner Geschäfte bieten sie!

Gemeinnütziger Verein

Am 7. Juni durften wir auf dem Bärenplatz 67 Personen begrüßen, die sich für den Frühlingsausflug angemeldet hatten. Mit zwei Cars steuerten wir durch das Gürbe- und Stockental dem Oberland zu. Spätestens bei der Abzweigung Diemtigtal wurde das Rätsel gelöst, welches Reiseziel wir anvisierten. Unsere Chauffeure bekundeten keine Mühe, die kurvenreiche Strasse entlang dem Filderich zu befahren und uns auf der Grimmialp neben einem gemütlichen Restaurant aussteigen zu lassen. Die Reise führte an weidenden Viehherden vorbei. Dass der Mist immer noch des Bauern List ist, war an verschiedenen Orten zu beobachten. Es war ein Glücksfall, dass das Wetter uns ermöglichte, einen Spaziergang zu unternehmen. Mit dem Anblick des kleinen idyllischen Seelis wurde die Mühe belohnt. Draussen war es eher kühl und man nahm dann gerne im Restaurant Platz. Ich habe nicht gezählt, wie viele Jasspunkte auf den Tischen liegen geblieben sind.

Bei dieser Gelegenheit vernehmen wir etwas näheres von dieser Gegend. Die Gemeinde Diemtigen ist 13 000 Hektaren gross. Toffen, mit 487,89 Hektaren ist 26mal kleiner. In der ganzen Talschaft wohnen 2200 Personen. Bekannt ist das Kurhaus aus früheren Zeiten. Der Senggibach führt Gips und Eisen. Damals hofften die Kurgäste mit Baden und Trinken ihre Gesundheit wieder zu erlangen. Während vieler Jahre nutzte eine Basler Krankenkasse das Kurhaus. Heute suchen Angehörige der Steppenblüten-Gemeinschaft aus Deutschland dort Ruhe und Erholung.

Vom Diemtigtal aus führen ausgedehnte Bergwanderungen in die benachbarten Gebiete. Zum Beispiel Schwenden-Otternpass-Achseten, Zwischenflüh-Seebergsee-Zweisimmen und Schwenden-Grimmifurggi-Fermeltal-Matten i. S. Die Touren dauern bis zu 6½ Stunden, und eine gute körperliche Kondition ist Voraussetzung.

Pünktlich zur abgemachten Zeit fanden sich unsere Senioren zur Rückfahrt ein. Talwärts fahrend, führte unser Reisli nach Spiez und dem See entlang nach Thun. Durch das Aaretal über Belp und zurück nach Toffen war unsere Rundreise um den Belpberg zu Ende, wobéi wir etwas weit ausholten.

Im «Bären» Toffen war man nicht untätig geblieben. Die Tische waren schön gedeckt und wir durften ein gutes Nachtessen erwarten. Beim Servieren waren auch vier Damen vom Samariterverein voll im Einsatz. Vorher begleiteten sie unser Reisli. Für ihre Mithilfe danken wir ihnen vielmals. Der Gemeindepräsident Samuel Deubelbeiss überbrachte die Grüsse der Behörde. Wir danken der Gemeinde, dass sie jedes Jahr den grössten Teil der Kosten übernimmt. Dem Männer- und Gemischten Chor sowie der Musikgesellschaft wollen wir für ihre Darbietungen mit Applaus danken. Unser Dank geht auch an Familie Marti samt Personal, an alle Taxifahrer, die den Abholdienst besorgten, und unsere zwei Car-Chauffeure wollen wir auch nicht vergessen.

Auf Wiedersehen im nächsten Jahr.

K. Jaggi

MG L

Malerei * Gipserei

Lingeri AG, Toffen

Neubauten

Bahnhofstr. 25

Umbauten

3125 Toffen

Renovationen

Tel. 031 819 72 52



Belpbergstrasse 12

3123 Belp

Tel. 819 41 14

Neu und Secondhand:

Kinderkleidli von 0 bis 12 Jahre,
Kinderwagen, Buggy, Huckepack, Snugli,
Kinderbett, Laufgitter, Babysitter usw.

Öffnungszeiten:

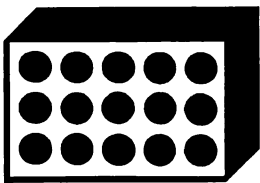
Montag bis Samstag

9.00 - 11.00 Uhr

Montag, Dienstag + Donnerstag

14.00 - 17.00 Uhr

Der leistungsfähige Kleinbetrieb



Peter Guggisberg

BAU

Belp, 031 819 15 48

Umbauten

Renovationen

Abdichtungen

Kernbohrungen

Fassadensanierungen

Landwirtschaftliche Umbauten

Bau von Jauchegruben

Alle Maurerarbeiten

Frauenverein Toffen

Vereinsreise vom 22. Juni 1995

40 reiselustige Frauen trafen sich am 22. Juni 1995 bei guter Laune und herrlichem Reisewetter. Mit dem Engeloch-Car ging's via Bern durchs fruchtbare Seeland zu unserem Etappenziel Biel. Hier erwartete uns ein ganz besonderer Leckerbissen, eine Aarefahrt Biel–Solothurn mit Brunch auf dem Schiff. Da gab es einiges zu geniessen, die vorbeiziehende Uferlandschaft, interessante Momente beim Passieren einer Schleuse, stolze Störche in Altreu und natürlich das ausgiebige Zmörgele. In Solothurn erwarteten uns zwei Stadtführerinnen und in zwei Gruppen eroberten wir diese eindrückliche Stadt. Solothurn, die Ambassadorsstadt, besitzt eines der besterhaltenen Stadtbilder der Barockzeit in der Schweiz. Der engen Bindung an Frankreich verdankt die Stadt ihren eigenartigen vornehmen Charakter, mit den typischen französischen Akzenten. Beonders erwähnenswert ist sicher die imposante St. Ursenkathedrale als bedeutendstes Bauwerk des Frühklassizismus der Schweiz, die Jesuitenkirche, die guterhaltenen Türme und Brunnen, die malerischen Gassen mit einladenden Beizlis, die ominöse Solothurnerzahl 11, und vieles mehr. Wem war wohl bekannt, dass auch Solothurn einen Gerechtigkeitsbrunnen und einen Zytglockenturm hat?

Unser nächstes Ziel, die St.-Verena-Schlucht mit der Einsiedelei St. Verena erreichten wir nach einem kurzen Fussmarsch durch den Wald. Was allerdings der dort hausende Mönch mit einem Einsiedler gemeinsam hat, bleibt mir ein Rätsel.

Als besondere Überraschung stand ein Besuch der Grabenöle in Lüterswil auf dem Programm. Eindrücklich wurden uns, in der perfekt renovierten Ölprese, die verschiedenen Arbeitsschritte, von der Nuss bis zum Öl vordemonstriert. Erstaunlich, aus 10 kg Haselnüssen gewinnt man 4,91 Nussöl. Zur Ölgewinnung werden jedoch nur Nüsse ohne Schale angenommen.

Die Fahrt ging weiter nach Rüegsbach, wo uns ein schmackhaftes Nachtessen erwartete, und gegen 21 Uhr endete unsere abwechslungsreiche und vernüglige Reise in Toffen. Dem Organisationsteam «Merci vielmals».

Nächste Aktivitäten

- | | |
|-------------------|--|
| 20. Oktober 1995 | Foulard, fantasievoll gebunden |
| 27. Oktober 1995 | Bei genügender Teilnehmerzahl nochmals Foulardkurs |
| 1. November 1995 | Kerzenziehen in der Schulküche |
| 13. Dezember 1995 | Adventsfeier im Singsaal |
| Februar/März 1996 | Besichtigung Paraplegikerzentrum Nottwil |
| 9. März 1996 | Kaffeetrinket |

M. Loher



DUMMERMUTH AG

Spenglerei

Blitzschutz

Heizungen

Boilerentkalkung

Reparaturen

Sanitäre Installationen

Kaufdorf

Tel. 031 809 26 16

Telefon 031 809 17 81

Fax 031 809 14 86

KAMINAG

KAUFDORF AG

Chromstahlkamine
Glaskamine



BERN AG

Schamottenkamine
Kunststoffkamine

SCHREINEREI INNENAUSBAU

ZIMMEREI

R+J

GIPSEREI

SPEZ. GIPSERARBEITEN

RÜEGSEGGER & JAKOB
ZIMMEREI SCHREINEREI INNENAUSBAU
GIPSEREI SPEZ. GIPSERARBEITEN

Blümlisalpstrasse 33 C
3600 Thun

Tel. 033 / 22 48 52
Natel 077 / 56 36 07

Bifangweg 4
3125 Toffen

Tel. 031 / 819 71 70
Fax 031 / 819 73 17



Männerchor/Gemischter Chor Toffen

Rückblick (1. Teil)

27. Januar 1995, 19.30 Uhr Hauptversammlungen der Chöre im Restaurant Bären, Toffen

Zur HV des Männerchors erschienen um 19.30 Uhr 17 Männer; um 20.15 Uhr gesellten sich alsdann 20 Frauen zur HV des Gemischten Chores dazu.

Stand der Mitglieder:

Männerchor:	Aktiv: 18
	Passiv: 33
Gemischter Chor:	Aktiv: 18 Männer + 20 Frauen
	Passiv: 31 Mitglieder

Der bisherige Vorstand wurde in globo für 2 Jahre wiedergewählt.

Wir freuen uns, nach den Sommerferien Heinz Nyffenegger als Chorleiter beider Chöre wieder willkommen heissen zu dürfen, und hoffen, dass ihm der wohlverdiente Urlaub gut getan hat und er die beiden Chöre mit Freude und Elan wieder übernimmt.

An dieser Stelle sei Fredy Reber (Gemischter Chor) und Danièle Stähli (Männerchor) für ihren Einsatz als interimsmässige Chorleiter ein herzliches Dankeschön gesagt. Unser «Fredy» hatte eine enorme Doppelbelastung als «Präsi» wie auch als «Diri»-Fredy, mit Deiner Begeisterung für das Liedergut, der Liederwahl und die aufgestellten Proben hast Du die gehaltenen Anlässe (Frühjahrskonzert, Tele-Auftritt und das Amtssängertreffen) zu einem Erfolg werden lassen.

Dani ihrerseits hat es mit Charme, Herzlichkeit, Einfühlsamkeit, musikalischem Können, Hartnäckigkeit und mit viel Engagement geschafft, die Männerchörler im wahrsten Sinne des Wortes zu dirigieren! Sie hat ihre Aufgabe mit Bravour erfüllt. Traditionsgemäss wurde durch die Küche des «Bärewirtpärenchens Marti» im Anschluss an die Hauptversammlung wieder mit der «zümpftigen» Erbsuppe aufgefahren und man sass noch bis in die Morgenstunden gemütlich beisammen.

11./18. März 1995, Frühjahrskonzert

Kurz nach der Hauptversammlung ist es soweit. Männer- und Gemischter Chor laden zum Frühjahrskonzert ein. Unter der Leitung von Danièle Stähli (Männerchor) und Fredy Reber (Gemischter Chor) wurde in zahlreichen Proben ein bunter Strauss fröhlicher Lieder aus aller Welt einstudiert. Die teilweise «neue Welt» der Liederauswahl war nicht für alle Chormitglieder einfach zu verstehen und zu bestreiten,

und es brauchte von allen Sängerinnen und Sängern sowie den beiden Chorleitern sehr viel Einsatz, Geduld und Durchhaltevermögen. Doch die Mühe wurde um ein Vielfaches belohnt. Die anwesenden Gesangsfreunde im Saal verdankten die Vorträge mit Begeisterung und grossem Applaus.. An dieser Stelle sei unserer «Hof-Pianistin» (Karin Flückiger), die viele Abende opferte, um mit uns zu üben, und einen grossen Teil zum Erfolg beigetragen hat, sowie dem Dudelsack-Bläser, der das bekannte Lied «Amazing Grace» bravourös begleitete, ein ganz herzliches Dankeschön gesagt. Auch dem Schuhputzer Chosé einen speziellen Dank, er war einfach umwerfend.

Im zweiten Teil galt die ganze Aufmerksamkeit der 17köpfigen Steelband «NO PANIQUE». Der feurige Rhythmus und das grosse Können der jungen Leute liess keinen Zuhörer im Saal mehr ruhig sitzen. Dementsprechend war alsdann auch der lautstarke Applaus, der kaum enden wollte, und es wurde buchstäblich nach Zuga-ben geschrien! (Bravo Jungs, Ihr habt dies gut gemacht!)

Beim 3. Teil angelangt, herrschte nun in der Küche Grosseinsatz. Wer konnte schon dem feinen Kartoffelsalat mit Hamme oder der rassigen Gulaschsuppe widerste-hen. Auch für den Durst war bestens vorgesorgt; da sei zwar erwähnt, dass der «süf-fige» Calypso-Drink (nach dem gleichnamigen Lied benannt) beim einen oder ande-ren etwas Nachwehen verursachte (Kopfschmerzen am darauffolgenden Morgen!). Die Lose für die wunderschöne Tombola fanden schnell ihren Absatz.

Für die Tanzfreudigen spielte die Musik «DUO SONRISE» bis in die frühen Mor-genstunden auf. Die Zeit verging einfach im Nu.

Bereits eine Woche später (am 18. März) galt es erneut anzutreten. Für den zweiten Abend war ein eher bodenständiges Programm angesagt. Es war ebenfalls ein sehr schöner und gelungener Abend, an welchem der Männerchor Zäziwil einen grossen Anteil am Erfolg hatte. Der 50köpfige Gastverein aus dem Emmental, unter Lei-tung des temperamentvollen Dirigenten A. Stegmann, dem die Musik buchstäblich «von Kopf bis Fuss ging», brachte viel Stimmung «in die Bude», und es war ein rich-tiggehender «Ohrenschmaus», ihre Gesangs-Vorträge anzuhören. Die Säng-erfreunde kamen an diesem Abend voll und ganz auf ihre Rechnung, da die drei Ver-eine buchstäblich «um die Wette» jubilierten. Der Höhepunkt (Gesamtchor der bei-den Männerchöre) mit den Liedern «Frohe Weise» und «In Salzburg zu St. Peter» bot ein Erlebnis. Hier spürte jedermann, dass Singen grosse Freude bereitet, und die Männer gaben ein grosses Können zum besten. Ein Lob an die beiden Chöre. Das Sprichwort: Wo man singt, da lass dich ruhig nieder, bewahrheitete sich hier aufs Neue.

Auch für diesen Abend wurde wiederum eine schöne Tombola vorbereitet, und das Trio Bruhin spielte zum Tanze auf. Die Küche wurde wiederum gut beansprucht und es war eine Freude, mit den Konzertbesuchern, dem Gastverein und ihren Ehe-frauen respektive den Fans noch bis in die Morgenstunden hinein gemütlich zusam-menzusitzen.

Rückblickend darf man sagen: Die beiden Abende waren wirklich ein Erlebnis. Dank allen, die mitgewirkt haben, besonders natürlich unseren beiden Chorleitern.

Sonntag, 7. Mai 1995, Maibummel

Nach einer verregneten Woche bescherte uns der «Bummler-Sonntag» herrliches Frühlingswetter. Ca. 30 Personen begrüßten sich in den Morgenstunden beim «Bären» in Toffen. Für einige wurde schon die Fahrt nach Rüscheegg-Hirschhorn zur Bilderbuchfahrt. Vom Schulhaus Hirschhorn führte die Wanderung zur Kirche Rüscheegg, wo manch einer ins Schwärmen kam ob der herrlichen Aussicht übers Schwarzenburgerland. Von da weg ging's weiter nach Heubach-Oberängsten zur Waldhütte Schlatt. Was uns da erwartete, übertraf die kühnsten Hoffnungen unverbesserlicher Optimisten. Die beiden Heidis haben einen Willkommenstisch aufgebaut vom Feinsten. Ganz, ganz herzlichen Dank im Namen aller «Maibummler». Die Glut im grossen Grill war durch Herrn Burri, dem Vater von Trachsel Heidi, perfekt vorbereitet, und wir konnten nur noch die mitgebrachten Fleischstücke auflegen.

Nach langer gemütlicher Mittagsrast ging's weiter übers Schnäpfenmoos wieder zum Ausgangsort zurück. Alle überstanden die Wanderung, und die Rückfahrt nach Toffen erfolgte gutgelaunt und fröhlich.

Ruth Kuhn, Ernst Flückiger, Greta Jordi
Der 2. Teil folgt in der nächsten Ausgabe

Samariterverein Toffen

Alle Jahre wieder!

Liebe Toffnerinnen, liebe Toffner

Die diesjährige Samaritersammlung findet von Ende August bis Anfang September statt.

Nach der erfolgreichen Sammlung 1994 beabsichtigen wir, nach dem gleichen System zu verfahren. Das heisst, es werden Samariterinnen und Samariter bei Ihnen vorsehen und um Ihre Spende bitten.

Nachdem Sie durch Ihren Besuch des Samariter-Zmorge anlässlich unseres 25jährigen Jubiläums so zahlreich Ihre Sympathien gezeigt haben, hoffen wir, dass Sie auch unsere diesjährige Sammlung entsprechend unterstützen werden.

Als Präsident des Samaritervereins Toffen bitte ich Sie, die Sammlerinnen und Sammler wohlwollend zu empfangen und danke Ihnen zum voraus herzlich für Ihre Spenden.

Ernst Tschanz

Auch im Schadenfall lässt die «Winterthur»
keine Misstöne aufkommen.



winterthur

Von uns dürfen Sie mehr erwarten.

Agentur Toffen
Hans Glauser
Bahnhofstr. 18
3125 Toffen
031 819 12 50

Seit über 20 Jahren, Ihr Fachmann



MALER + TAPEZIERGESCHÄFT - SCHRIFTEN

RES KIENER

Belpbergstrasse 2 3125 TOFFEN Telefon 031 819 30 68

Erstklassige Qualitätsarbeit und persönliche Beratung ist bei uns selbstverständlich

DEG

Beratung, Planung und
Ausführung von
Elektro-Anlagen
Telefon A + B
EDV-Kabelsysteme
Reparaturen und Servicedienst
Haushaltgeräte

Zweigstelle Toffen
Gartenstrasse 10
Telefon 819 10 80

apotheker belp

Medikamente, Rezepturen, Kräuter, Sanitätsartikel,
medizinische Kosmetik

Belpbergstr. 10

Filiale Steinbach

Tel. 819 56 81

Frauenriege Toffen

Volleyball Mädchen

Wir möchten allen Mädchen ab 7. Schuljahr (Jahrgang 1982) die Möglichkeit geben, das Volleyballspiel näher kennenzulernen.

Ab Montag, 14. August 1995, führen wir einen zweiten Schnupperkurs durch.

Ort: Turnhalle Toffen

Wann: Jeden Montag, ab 14. August

Zeit: 17.30–18.30 Uhr und 18.00–19.30 Uhr

Ausrüstung: Hallenturnschuhe, evtl. Volleyball

Jahresbeitrag: Fr. 20.–

Die Versicherung ist Sache der Eltern.

Nähere Auskunft erteilt Jenni Susanne, Stockhornstrasse 24, 3125 Toffen, Telefon 8192023

Unsere jetzige Volleyball-Gruppe besteht aus 13 Mädchen. Der gute zweite Rang am diesjährigen Schülerturnier in Seftigen beweist, dass alle den Plausch am Volleyball haben.

S. Jenni



Vordere Reihe kniend v.l.n.r.: Keller Franziska, Ulrich Karin, Beyeler Anita, Moser Marianne.
Hintere Reihe stehend v.l.n.r.: Jenni Susanne (Leiterin), Schärer Sonja, Spahni Cornelia,
Loher Corinne, Jenni Karin, Schläppi Christina, Herzig Monika. Auf dem Bild fehlen:
Kilchenmann Sabine, Niklaus Brigitte und Rytz Denise

Seiden- und Geschenkboutique Margrit



Bahnhofstr. 18, 3125 Toffen
Tel. G 031/819 75 80 P 031/819 27 81
Öffnungszeiten Mo, Di, Do + Fr 14.00 - 18.00

Geschenkartikel von antik bis modern, Schmuck,
Korbwaren, Vorhänge, bedruckte und bemalte T-Shirts
und Krawatten, handgefertigte Seidenbekleidung

Andreas Jutzzi



Schreinerei und Glaserei
Gartenstrasse 10, 3125 Toffen
Telefon 031 819 44 54

G Schuhhaus GULDIMANN

Belp

Käserestr. 4
819 10 50

Toffen

Bahnhofstr. 19
819 80 00

BALLETSTUDIO TOFFEN

Doris Rupp und Pascale Affolter

Jazz, Musical und Show Dance

für Kinder Di 16.15–17.15 Di 17.15–18.15
für Jugendliche + Erwachsene Mi 13.30–14.30
Do 18.00–19.00

Step Dance für Anfänger

Mi 14.30–15.30

Ballet und
verschiedene
Gymnastik,
Joga und autogenes Training

Anmeldung Tel. 819 83 48

Pascale Affolter
morgens und abends



Kirchenverein Toffen

Kennen Sie den Besuchsdienst des Kirchenvereins Toffen?

Stille Helferinnen und Helfer sind da am Wirken. Mit diesem Beitrag möchten wir Ihnen diese Institution etwas näherbringen.

Unzählige Jahre wirkte Frau Lina Siegenthaler als Kontaktperson und hielt das Unternehmen zusammen mit treuen Helferinnen und Helfern in Schwung. Neu als Verantwortliche amtiert seit etwas mehr als einem Jahr Alice Zbinden. Zur Zeit kann das Team auf folgende Freiwillige zählen: Hildi Hänni, Ottilie Mühlemann, Käthi Tanner und Otto Berner.

Die Kontaktadresse lautet: Frau Alice Zbinden, Bahnweg 26
3125 Toffen, Telefon 819 04 33

Die Gruppe wird von Pfarrer Heiner Voegeli unterstützt. Was aber bietet der Besucherdienst? Alice Zbinden hofft mit dem folgenden Aufruf gleich auch die Frage zu beantworten.

«Der Kirchenverein Toffen hat sich die Förderung des kirchlichen Lebens in der Gemeinde zum Ziel gesetzt. Erste Voraussetzung für Entwicklung und Gedeihung unserer Kirchgemeinde ist die Pflege der Beziehungen zwischen den Angehörigen der Kirchgemeinde und ihrem Pfarrer, zwischen den Bürgerinnen und den kirchlichen Behörden und vor allem zwischen den Menschen. Wir vom Besuchsdienst des Kirchenvereins Toffen möchten Ihnen zu diesen Beziehungen verhelfen. Wenden Sie sich bitte an uns, wenn Sie mehr über das kirchliche Zusammenleben wissen möchten und besondere Probleme anstehen.

Das Betätigungsfeld umfasst Besuche von Patienten und Heimbewohnern sowie Verwitweten und Kranken im Seniorenalter. Diesen Betroffenen das Gefühl der Zugehörigkeit zu unserer Gesellschaft zu vermitteln, ist wichtigstes Ziel dieser Arbeit.

Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden des Besuchsdienstes für den Einsatz zugunsten von Mitmenschen, die zum Teil von Schicksalsschlägen hart betroffen sind.»

Die nächsten Veranstaltungen des Kirchenvereins:

Konzert in der Werkstatt 5

Freitag, 18. August 1995, 20.15 Uhr, in der Antikschreinerei Georges Frei, Belpbergstrasse 12, Toffen

Eine nicht alltägliche Abendmusik – Chömet doch cho lose u luege!

Eintritt frei, Kollekte zur Deckung der Unkosten

Sichlete-Gottesdienst

Sonntag, 10. September 1995, 10 00 Uhr, im Bauernhaus der Familie Walter Hadorn, Kaufdorfstrasse 66, Toffen

Der etwas andere Gottesdienst mit spezieller Stimmung in besonderer Umgebung.

W. Brunner

RESTAURANT **Santana** SÜDBAHNHOF

Fam. V. Barros-Brönnimann

Weissensteinstrasse 61

3007 Bern

☎ 031 / 371 12 77

Bankett bis zu 60 Personen auf Anfrage,
auch Samstag und Sonntag

Kennen Sie
unsere gemütlichen
Lokalitäten?

GASTSTUBE

CHURRASCERIA

WINTERGARTEN

GARTEN

Samstag und Sonntag geschlossen



STUDIO BIANCA

Bahnhofstrasse 27

Telefon 031 819 29 09

Inhaberin: Brita Zehnder

Mitglied SVNH und SVBM

Alternative Behandlungen, Massagen, Kosmetik, Solarium
nur mit Voranmeldung

Verkauf folgender Produkte:

M. Mességué: Kräuterkosmetik, Tees, Heilkräuter, Pflanzentropfen, Phytoprodukte

Bergland: Naturkosmetik, rein ätherische Öle, Duftlampen

Kleines Sortiment an dekorativer Kosmetik, Literatur zu Naturheilverfahren, div. Musik zum Entspannen.

Bigler & Co. AG Holzbau Bern

Strandweg 72

3004 Bern-Felsenau

Telefon 031 30129 36

Telefax 031 30229 36

Privat: P. Bigler, 3125 Toffen

Telefon 031 81933 87

- Zimmerarbeiten
- Schreinerarbeiten
- Umbauten
- Parkettböden
- Zäune
- Isolationen



Theaterverein Toffen

Zwischensaison

Die Theatersaison des Theatervereins Toffen ist im Mai zu Ende gegangen. Die Aktivmitglieder können sich in den Sommermonaten erholen und neue Kräfte für die kommende Saison tanken.

Nach den Sommerferien beginnen die Proben des Einakters «Was würde o d'Lüt danke!» von Franz U. Schneeberger, das im Oktober zum ersten Mal zur Aufführung gelangt.

Gleichzeitig startet ein vereinsinterner Weiterbildungskurs, der von Vreni Bigler, Fritz Bigler und Therese Köhli geführt wird. Jeweils einmal in der Woche treffen sich die Teilnehmer zum gemeinsamen Proben. Möchten Sie auch gerne Theater spielen? Interessenten melden sich bitte bei unserem Präsidenten Herrn H. U. Tanner.

Im Frühjahr 1996 wird das Stück «Die Narbe», ein Krimi von Markus Keller aufgeführt. Die Proben beginnen im November unter der Leitung von Rolf Schoch, der für diese Aufführung als Regisseur verpflichtet werden konnte.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen Gönnern und Besuchern, die unsere Aufführungen besuchen und uns finanziell unterstützen.

Wir freuen uns, Sie auch an den nächsten Aufführungen begrüßen zu dürfen.

M. Kilchherr



Trachtengruppe-Reise

17. Mai 1995

Bei recht gutem Wetter bestiegen die Trachtenfrauen einen Engeloeh-Car. Es ging nicht auf die Autobahn, sondern Richtung Emmental. Bereits knurrte dem einen oder andern der Magen, als uns der Chauffeur bei einem stattlichen Bauernhof in Wasen aussteigen liess. Ein herrliches Burezmorge erwartete uns. Musikalisch umrahmt durch die Familienkapelle Mosimann konnten wir uns an Rösti mit Speck, Käse und Anke, Konfi, Züpfe und Brot und mit heissem Kaffee erlaben.

Etwas später wurden wir beim Tanzen mit einem Apéro verwöhnt. Gegen Mittag wurden wir von zwei Pferdewagen abgeholt. Die vier Pferde scheuten keine Mühe,

uns über Stock und Stein nach Weier zu ziehen. Mit unserem Car fuhren wir weiter nach Langnau und konnten hier eine ausführliche Führung im Heimatmuseum geniessen. Gegen Abend brachte uns der Car auf die Lüderenalp, wo wir wieder mit Speis und Trank verwöhnt wurden. Zu unserer grossen Überraschung spielte hier nicht nur die Familienkapelle Mosimann auf, nein, die Trachtengruppe Wasen erschien vollzählig, um mit uns einen gemütlichen Abend zu geniessen. Unser Chauffeur drängte plötzlich auf die Heimreise. Knapp vor der Polizeistunde erreichten wir den «Bären» in Toffen. Marianne und Jolanda danken wir für die Organisation dieser unvergesslichen Reise.

Christine Müri

Musikgesellschaft Toffen

Neuuniformierung vom 27. August 1995

Nach der langen Wartezeit ist es nun endlich soweit, die Neuuniformierung steht uns bevor.

Das Festprogramm setzt sich wie folgt zusammen:

- 12.15 Uhr Empfang der Musikgesellschaft Mühlethurnen
- 12.30 Uhr Empfang der Ehrengäste und der Musikgesellschaft Belp

Festakt

- 13.00 Uhr Feier zur Neuuniformierung der Musikgesellschaft Toffen im Singaal (die neue Uniform soll bis zum letzten Moment geheim gehalten werden)
Moderation durch den ehemaligen Gemeindepräsidenten Herrn Chr. Aebischer
Konzert der Musikgesellschaft Belp
- anschliessend einzelne Vorträge der Musikgesellschaft Toffen, der Musikgesellschaft Mühlethurnen und der Musikgesellschaft Belp in der Turnhalle
- 17.00 Uhr Der gemütliche Teil:
Tanz mit dem Adventures-Quintett, Gümmenen

A. Kasteler



Freude herrscht

17./18. Juni war unsere Feuerprobe an den Mittelländischen Meisterschaften in Belp. Bei strahlendem Wetter und sommerlichen Temperaturen traten wir am Samstag nachmittag zur ersten Disziplin, dem Fachtest Allround, an. Bei guten Platzverhältnissen erzielten wir schon den ersten Aufsteller: Platz 3, mit der Note 9.496.

Die nächste Aufgabe bereitete uns mehr Kummer, hatten wir doch erst ein paar Monate an unserem Barren-Boden-Programm gearbeitet. Um so grösser war die Freude, als wir uns mit einer Note 9.0 für den Final qualifizierten. Der zweite Durchgang brachte uns zwar nur die Note 8.983 und somit auf den 3. Schlussrang, aber auch das konnte unsere Freude nicht mehr dämpfen. Den krönenden Abschluss erlebten wir am Sonntag morgen beim Pendellauf. Hier erzielten wir den 2. Rang, was wir aber hauptsächlich unseren jungen Nachwuchsläuferinnen zu verdanken hatten. Somit hatten wir unsere Feuerprobe bestanden, und unsere Leiterin Andrea Kappeler genoss es sichtlich, bei der Rangverkündigung auf dem Podest zu stehen.

Für das Oberländische Turnfest in Uetendorf, das eine Woche später ausgetragen wurde, steckten wir unsere Ziele nicht ganz so hoch. Der Allrounder fand bereits am Freitag abend statt. Bei unebenem, sumpfigem Gelände wurde gekämpft, und wir schnitten mit der Note 9.22 wiederum gut ab. Am Samstag morgen hatten wir den Pendellauf zu absolvieren. Dieser fand, was nicht ganz alltäglich war, in einer unebenen Fabrikhalle statt. Trotzdem konnten wir wiederum den 2. Rang mit Note 9.43 belegen. Nun hatten wir bis am Nachmittag Zeit, die schönen Gymnastikvorführungen anderer Vereine anzuschauen.

Dank einiger Regenschauer durften wir unsere Geräteprogramme in der Halle turnen. Trotz zittrigen Knien bei so guter Konkurrenz erzielten wir unseren letzten Erfolg mit einer Note von 9.1. Gesamthaft erhielten wir eine 27.750 und belegten damit den 3. Schlussrang.

Vier Turnerinnen bestritten zusätzlich den Einzelwettkampf der Leichtathletik und belegten folgende Ränge:

- | | |
|------------------------|---|
| 4. Andrea Kappeler | 1906 Punkte |
| 17. Schläppi Christina | 1513 Punkte |
| 18. Ulrich Karin | 1499 Punkte |
| 28. Loher Corinne | 1071 Punkte (wegen Verletzung nur 2 Disziplinen absolviert) |

Die guten Resultate haben uns gezeigt, dass sich der ganze Aufwand und Arbeit gelohnt haben. Ein grosses Dankeschön gehört vor allem unseren zwei Leiterinnen Andrea und Yvonne, die sich so grossartig eingesetzt haben. Und deshalb noch einmal: Freude herrscht!

Tätigkeitsprogramm

2. September	Toffe-Märit	
16./17. September	Wanderwochenende	M. Haldi

Mädchenriege Toffen

Am 27. Mai begann unsere bis jetzt sehr erfolgreiche Leichtathletiksaison mit den Belper Nachwuchskämpfen. Wie jedes Jahr fuhren wieder rund 20 Mädchen, begleitet von 4 Leiterinnen, mit den Velos nach Belp. Es begann mit dem Leichtathletik-3-Kampf. Anschliessend waren die Finalläufe der Schnellsten und zum Schluss die immer wieder sehr beliebten Pendelstafetten. Fast pünktlich war dann um 18.00 Uhr die Rangverkündung. Folgende Mädchen haben sich im ersten Drittel klassiert und somit die Auszeichnung erhalten:

Kat. Jugend A	2. Rang	Schläppi Christina
Kat. Jugend B	5. Rang	Siegenthaler Katja
Kat. Schüler B	5. Rang	Born Andrea
	10. Rang	Banholzer Christin
	11. Rang	Barros Nathalie Schürch Tanja
	16. Rang	Signer Nicole
Kat. Schüler C	9. Rang	Liebi Fabienne
	12. Rang	Signer Rebecca
	15. Rang	Räz Steffi

Bei der Pendelstafette erreichte Toffen 1 den 4. und Toffen 2 den 11. Schlussrang.

Schr zufrieden über unseren Erfolg fuhren wir alle kurz vor 19.00 Uhr wieder Richtung Toffen. Jeden Donnerstagabend übten wir jedoch immer noch fleissig die verschiedenen Leichtathletikdisziplinen, denn der Mittelländische Mädchenriegetag stand auch schon wieder bevor.

Am 25. Juni war es dann soweit. Ca. 15 Mädchen, 4 Leiterinnen und einige Eltern machten sich am Sonntagmorgen früh auf den Weg Richtung Münchenbuchsee. Die Konkurrenz war gross. Über 900 Mädchen nahmen aktiv an diesem Wettkampf teil. Es waren wieder die gleichen Disziplinen wie am Belper und zusätzlich kam noch der 1000-m-Lauf dazu. Auch dieser Wettkampf verlief für uns wieder äusserst erfolgreich. In der Pendelstafette der Unterstufe erreichte unsere Mannschaft den 6. Rang von 56 Mannschaften. Bravo! Auch in den Einzelwettkämpfen konnten wir wieder einige Auszeichnungen mit nach Hause nehmen.

Kat. A	3. Rang	Schläppi Christina
Kat. B	3. Rang	Siegenthaler Katja
Kat. D	17. Rang	Born Andrea
	47. Rang	Barros Nathalie
	64. Rang	Signer Nicole
	80. Rang	Steinhauer Claudia
Kat. E	10. Rang	Liebi Fabienne
	24. Rang	Signer Rebecca
	42. Rang	Räz Steffi

Nach diesen beiden erfolgreichen Wettkämpfen steht nun noch der Gürbetaler Turntag bevor. Wir hoffen natürlich alle, dass diese guten Leistungen nochmals bestätigt werden können.

Barbara Sommer



Turnverein

Seeländisches Turnfest 16.–18. Juni in Täuffelen

Wer den Leichtathletik-Wettkampf bestritt, musste morgens schon vor dem «Güggu» aufstehen. Als erste von sechs Disziplinen hatten wir um halb acht den 100-m-Lauf. Hanspeter Leu, der als erster Toffner startete, brachte gleich Unglaubliches zustande, er lief die 100 m eine Sekunde langsamer als die Zeitmessung. Gegen Mittag ist der Einzelwettkampf für uns zu Ende. Da treffen auch schon die restlichen Toffner Turner in Täuffelen ein, um am Nachmittag gemeinsam den Sektionswettkampf zu absolvieren. Bei strahlendem Sonnenschein und sehr warmer Temperatur beendeten wir unseren Wettkampf bereits um 18.00 Uhr mit den Disziplinen 1000-m-Lauf und Kugelstossen.

Müde von dem langen Tag, zog es einige schon recht früh in den Schlafsack. Am Sonntag, bereits nach Toffen zurückgekehrt, «stoglet eine i Bäre iche, u intrressiert sech wo äch sis Outo sigi?» Nach kurzen Abklärungen stellt man fest, in Täuffelen. Ein lautes Gelächter ertönt. Natürlich hat das Auto seinen Besitzer wieder gefunden und hofft, dass es nicht so schnell wieder vergessen wird.

Auszeichnungen

Einzelturnen LA

Stucki Markus, Hofmann Bernhard, Kappeler Thomas,
Zumkehr Andreas

Einzelturnen GT

2. Rang Fritz Pulver

Resultat Sektionsturnen

Gymnastik: 29.06

Barren: 28.90

Pendelstafette: 29.25

1000-m-Lauf: 28.00

Weitsprung: 29.08

Steinheben: 29.95

Kugelstossen: 28.71

116.42

Landi

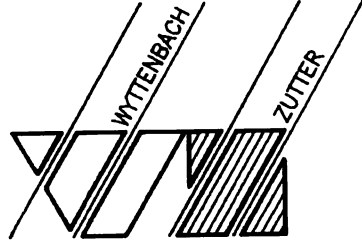
In Ihrer Nähe -
LANDI-Laden Toffen

- Frische Früchte und frisches Gemüse
- Lebensmittel
- Getränke
Mineralwasser,
Obstgetränke, Bier,
Wein, Spirituosen
- Alles für den Garten
Saatgut, Dünger,
Pflanzenschutzmittel,
Gartenwerkzeuge
BIO-Dünger!
- Heizöl
- Selbstbedienungstankstelle

Öffnungszeiten:

Mo/Mi/Fr 07.45-12.00 Uhr
13.15-18.00 Uhr
Di/Do/Sa 07.45-12.00 Uhr

Telefon 031 819 06 11



ARCHITEKTUR UND PLANUNG
CHRISTIAN ZUTTER AG

TELEFON: 031 819 62 72
TELEFAX: 031 819 41 69
BAYWEG 9 3123 BELP (CH)

ARTEC

Architektur & Bauleitung AG

Armin Heiniger

Bahnhofstrasse 21
3125 Toffen

Telefon 031 8196278
Fax 031 8196275

KENNEN SIE DAS
JOYAU VERT

Ich orientiere Sie unverbindlich über diese Süsswasseralgae und wie Sie mit diesem hochwertigen Naturprodukt Ihre Ernährung und Ihr Wohlbefinden beeinflussen können.

S. Herzig
Naturprodukte
Breitlohnweg 11
Tel. 819 78 11

Kreis-Turnfest 24. und 25. Juli in Mels SG

Samstag morgen, eine 16 Mann starke Gruppe des Turnvereins wartet mit einem warmen Gipfeli in der Hand auf den ersten Zug. Nach ca. 3 Std. Zugfahrt treffen wir in Mels ein. Es bleibt uns nicht gerade viel Zeit bis zur Vorführung unserer Gymnastik. Umkleiden, kurzes Einturnen und schon stehen wir auf dem Gymnastikfeld. Bei den restlichen Wettkampfteilen regnet es leicht, dennoch war es angenehm warm. Unser Resultat, der 4. Rang von 13, setzt sich wie folgt zusammen:

Gymnastik:	29.15		
Barren:	28.82	Weitsprung:	29.86
Pendelstafette:	28.84	Steinheben:	29.44
1000-m-Lauf:	28.04	Kugelstossen:	28.92
			115.68

Kinderolympiade 1. Juli in Toffen

Alle hatten viel Freude und Spass, ja man konnte sogar Erwachsene sehen, die sich wieder mal im Sackhüpfen übten. Das anschliessende Fest musste wegen eines herannahenden Gewitters kurzfristig in die Turnhalle verlegt werden. Dank allen, die dabei waren, war die Durchführung der 11. Kinderolympiade ein grosser Erfolg.

Daten:

26./27. August 1995	Gürbetal Turntag, Wichtrach
3. September 1995	Mittelländischer Jugendriegetag, Liebefeld
30. Sept./1. Oktober 1995	Wanderwochenende

T. Kappeler



Die Schulferien sind bald zu Ende und ein neues Schuljahr beginnt. Auch die Jugi beginnt ein neues Jahr, am Dienstag, 15. resp. Freitag, 18. August 1995, und wir freuen uns immer, wenn wir neue Knaben begrüßen dürfen. Die Jugendriege ist eine aufgestellte und lebendige Gruppe, in der eine gute Mischung aller Altersgruppen herrscht. Das Turnen mit älteren und jüngeren übt auf alle einen positiven Einfluss aus. Alle Zweitklässler, die Lust und Laune haben, sich mit Freunden sportlich auszutoben, sind herzlich eingeladen, einmal vorbeizuschauen, um zu sehen, ob es ihnen bei uns gefällt. Die Kleinsten turnen am Dienstag von 17.30 bis 18.40 Uhr.

ETTIMA

HOLZBEARBEITUNGSMASCHINEN

**Ihr Partner für
Holzbearbeitungs-
maschinen**

Ettima AG
Bernstrasse 25
3125 Toffen/BE
Telefon 031 819 56 26

Gasthaus Bären

Jeden Dienstag
und jeden letzten
Sonntag im Monat
geschlossen



Gutbürgerliche Küche
Geeignete Säli für Familienfeste
und Hochzeiten
Grosser Parkplatz
für PWs und Cars

Mit bester Empfehlung
Fam. Marti-Küenzi, 3125 Toffen
Telefon 031 819 03 92

COIFFURE POSTICHES
BIOSTHETIK

Morgenthaler

TEL. 031 371 41 54
MONBIJOUSTR. 73
BERN
TRAM 9 SULGENAU



Zimmerwaldstrasse 12
(vis à vis Bahnhof)

Kindershop MIKADO

Bahnhofstrasse 1, Dorfzentrum Belp

Telefon 819 34 42

Geöffnet ab 9 Uhr

Freitag Abendverkauf

Hans Ryf

Inneneinrichtungen

Eigene Polsterwerkstatt

Modern und Stil.

Bettwaren, Teppiche, Vorhänge

Plastic-Wand- und Bodenbeläge

3125 Toffen

Tel. 819 12 93

Immer vorteilhaft in Ihrem Fachgeschäft!

Natürlich sind auch alle älteren Knaben herzlich eingeladen, einmal ungezwungen mitzuturnen. Sportbegeisterte, die älter sind als 16jährig, begrüßen wir gerne in der Aktivsektion. Unsere Jugi ist in vier Gruppen aufgeteilt: die Jüngsten von der 2. bis zur 4. Klasse, Geräteturnen, Leichtathleten und die allgemeine Gruppe von der 5. bis zur 9. Klasse. Unsere Leiter geben ihr Bestes, jeder Gruppe ein anspruchsvolles Training zu bieten. Vor allem im Sommer bestreiten wir etliche Wettkämpfe, in denen sich jeder mit Gleichaltrigen messen kann; auch Spiel und Plausch kommen nicht zu kurz.

Die vier Riegen turnen zu folgenden Zeiten:

Gruppe 2.–4. Klasse	Dienstag	17.30–18.40 Uhr
Allgemeine Gruppe (5.–9. Klasse)	Dienstag	18.45–20.15 Uhr
Gerätegruppe (5.–9. Klasse)	Dienstag	18.45–20.15 Uhr
Leichtathletikgruppe(5.–9. Klasse)	Freitag	18.30–20.00 Uhr

Besammlung ist jeweils 10 Minuten vor Turnbeginn, vor der Turnhalle. Unser Jugihauptleiter Ernst Binggeli wird ihnen gerne bei auftretenden Fragen Auskunft geben, Telefon P 819 15 08, G 819 45 35 (Bank Belp in Toffen).

Kantonaler Geräte-Einzel-Wettkampf in Kallnach

Mit 7 Jugeler der Geräte-Gruppe waren wir am Sonntag, 14. Mai in Kallnach. Nach einem intensiven Einturnen wurden die «Giele» in Gruppen aufgeteilt, dann erklang die Musik zum Einmarsch in die Wettkampfhalle. Als einziger Toffner erturnte sich Niklaus Schöchlin eine Auszeichnung.

Schweizerische Leichtathletik-Nachwuchs-Wettkämpfe in Belp

Mit einer Schar von 30 Jugelern trafen wir in Belp zu den Schweizerischen Nachwuchs-Wettkämpfen ein. Davon konnten 9 die Auszeichnung in Empfang nehmen. In der Pendelstafette wurden die Toffner von Gerzensee auf den guten zweiten Rang verwiesen.

Einzelresultate mit Auszeichnung:

Jugend A	1. Zumkehr Andreas, 3. Wyss Urs, 7. Stähli Olivier
Jugend B	1. Kasteler Stefan
Schüler A	6. Urfer Adrian, 10. Schläppi Simon und Anliker René
Schüler B	9. Haas Tobias, 13. Hänni Thomas

Athletic-Cup in Konolfingen

In Konolfingen besuchten 6 Jugeler einen weiteren Nachwuchswettkampf.

Kategorie A	1. Zumkehr Andreas
Kategorie D	4. Hänni Thomas

Daten

27. August 1995	Gürbetaler Turntag, Wichtrach
3. September 1995	Mittelländischer Jugendriegetag, Liebefeld
10. September 1995	SNWK-Kantonalfinal, Bern-Neufeld

T. Kappeler

Männerriege

ob. Die Männerriege Toffen eilt von Erfolg zu Erfolg: Gleich an zwei aufeinanderfolgenden Wochenenden konnten Ergebnisse an mittelländischen Turnveranstaltungen gefeiert werden, welche sogar in den grossen bernischen Tageszeitungen mit dicken Lettern kommentiert wurden.

Am 2. Mittelländischen Männerturntag vom 17. Juni in Belp setzten sich die Toffener Turner mit dem zweithöchsten Tagesresultat in der Kategorie M2 souverän an die Spitze und übertrafen damit die meisten jüngeren Teilnehmer dieses Anlasses. Im Einzelwettkampf erturnten sich fünf der acht Teilnehmer die begehrte Auszeichnung. So erreichten Urban Loher mit 292 Punkten den 8., Peter Aellen mit 283 Punkten den 13., Peter Luginbühl mit 276 Punkten den 19. und Christian Antener mit 265 Punkten den 39. Rang in der Kategorie M3, und schliesslich setzte sich Walter Blaser mit 292 Punkten in der Kategorie M4 auf den 5. Platz.

Eine Woche später, am MTV-Männerspieltag vom 24. Juni in Urtenen verteidigte die Mannschaft von Toffen I in der Kategorie A ihren 1. Rang vom Vorjahr souverän. Auch das Team Toffen II stand dieser Leistung in ihrer Kategorie kaum nach und war am Schluss mit dem gleichen Punktetotal wie der Sieger aus Köniz auf dem zweiten Rang. Diese Glanzresultate wurden selbstverständlich standesgemäss gefeiert, und die gewonnenen zwei Ankenzöpfen und Riesensalamis anschliessend im «Bären» bei Wein und Bier zum Verschwinden gebracht.

Die Männerriege Toffen ist stolz auf diese Leistungen und hofft, im nächsten Jahr am Eidgenössischen Turnfest in Bern und am nächsten MTV-Spieltag an diese Ergebnisse anknüpfen zu können.

Albert Alt
Lindenweg 12
3125 Toffen
Tel. 819 25 04

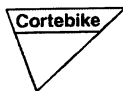


seit 1992

SCHLAG
Di+Mi geschlossen

Hochwertige Touren- und Alltagsvelos

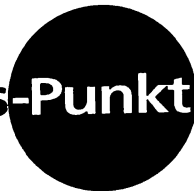
Individuell nach Ihren Bedürfnissen zusammengestellt, mit Liebe für Details montiert.



- ergonomische Lenker
- zuverlässige Ersatzteile
- Zubehör für Alltag und Touren
- eigene Entwicklungen

Beratung + Verkauf nach tel. Vereinbarung.

Schluss-Punkt



Lernen ist wie rudern
gegen den Strom,
sobald man aufhört,
treibt man zurück.



Coop Bern

immer in Aktion-
Ihr Partner
beim täglichen

Einkauf!



Bahnhof Garage AG
3123 Belp



Telefon 819 12 20

Die offizielle Opel-Vertretung
mit dem persönlichen Service
Eigene Karosserieabteilung

PORTNER

Getränke ⇔ Früchte ⇔ Gemüse

Ihr Depositär für Getränkefragen.
Günstig, Zuverlässig, Prompt.

Rufen Sie doch an **Riggisberg** Tel. 031 809 03 39

Oder besuchen Sie uns zu den normalen Ladenöffnungszeiten an der Gurnigelstrasse 10
in Riggisberg.

Wir freuen uns über Ihren Besuch.

Verena's Atelier & Geschenkartikel

Verena Gerber, Belpbergstrasse 2, 3125 Toffen, Telefon 031 819 3159

**Ich erteile diverse Mal- und Bastelkurse nach Vereinbarung
Verkauf zu Hause**

Verkauf von Karten bei Elektro Kurt Krebs, Toffen,
und bei Möbelsonderposten Berther AG, Bahnhofstrasse 24, Toffen